

KIRCHE *heute*

Unser Konsum gefährdet die Zukunft unserer Kinder

Ökumenische Kampagne 2014: Die Saat von heute ist das Brot von morgen

Viermal die Erde: So viel Land, Wasser und Luft wären nötig, wenn sich der westliche Lebensstil auf die gesamte Welt ausbreiten würde. Der ökologische Fussabdruck unserer Gesellschaft ist zu gross – weitermachen wie bisher ist keine Option. Wir alle sind gefordert, unseren Lebensstil zu hinterfragen und konsequent nach neuen Wegen zu suchen. Vor allem, um unsern Kindern eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Jede Fastenzeit gibt uns die Chance, unsere Konsumgewohnheiten zu überdenken: Mit einem einfacheren Lebensstil entlastet man nicht nur sich selbst, sondern auch unseren Planeten. Und man trägt aktiv dazu bei, dass es in Zukunft für alle genug hat, für die Menschen im Süden ebenso wie für die nachkommenden Generationen. «Keine globale Gerechtigkeit ohne intergenerationelle Gerechtigkeit und keine intergenerationelle Gerechtigkeit ohne globale Gerechtigkeit», sagt der katholische Sozialethiker Markus Vogt.

Jeans: Symbol für Ausbeutung

Das Plakat der Ökumenischen Kampagne 2014 von Fastenopfer und Brot für alle zeigt eine Jeans und eine Lupe. Jeans trägt alle Welt, über alle Generationen hinweg. Doch wer das beliebte Kleidungsstück genauer unter die Lupe nimmt, entdeckt viele Missstände: Die Methode, wie Baumwolle heute angebaut wird, droht die Lebensgrundlage künftiger Generationen zu zerstören: Immenser Wasserverbrauch führt zu Verwüstung, ein hoher Einsatz an Düngemitteln und Pestiziden vergiftet Böden und beeinträchtigt damit die Ernährungssicherheit von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern. Wie eine Bauernfamilie in Burkina Faso mit der Abhängigkeit von



Wie wird die Welt aussehen, wenn dieser Junge in Guatemala erwachsen sein wird?

der Baumwollproduktion umgeht, schildert eine Reportage im Innenteil dieser Ausgabe (Seite 19).

Auch die prekären Arbeitsbedingungen in den Textilfabriken belasten die Gesundheit der Arbeiterinnen und Arbeiter. Sie leiden unter Löhnen, von denen sie und ihre Familien knapp oder gar nicht leben können – die aber uns den Kauf von Jeans und anderen Kleidungsstücken zu Schnäppchenpreisen ermöglichen. Die Kampagne 2014 regt an, genau hinzusehen und anders zu konsumieren.

Nachhaltiger Umgang mit Kleidern

Damit knüpft die Ökumenische Kampagne an die vergangenen Jahre an, in denen es um Landraub und die hemmungslose Ausbeutung von Rohstoffen ging. Mit Bildungs- und Projektarbeit setzen sich Fastenopfer und

Brot für alle für eine ökologische, kleinbäuerliche Landwirtschaft ein, die mehr gegen den Hunger erreicht, als die auf Profit und Export ausgerichtete industrielle Landwirtschaft.

Um diese Ziele umzusetzen, bietet die ökumenische Kampagne 2014 viele Anregungen für Privatpersonen und Kirchgemeinden. Eine Selbstverpflichtung regt einen nachhaltigeren Umgang mit Kleidern an – bei Kauf, Reparatur und Wiederverwertung. Mit einer Petition fordern die Organisationen die SBB auf, der Fair Wear Foundation beizutreten – damit das Unternehmen künftig nur noch Kleider einkauft, die unter gerechten Bedingungen hergestellt werden.

Blanca Steinmann, Fastenopfer

www.sehen-und-handeln.ch
> Seite 19

11/12 2014

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Unser Erbe	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was ist die Alte Fasnacht?	2	«Mit Baumwolle allein überleben wir nicht»	19
Ludwig Hesse: «Hier stehe ich, ich kann nicht anders!»	3	Kurse/Begegnungen/Fernseh- und Radioprogramm	20
Das Bischofswort	4		

Unser Erbe

Die Welt, in die man hineingeboren wird, kann man sich nicht aussuchen. Die Welt, die ein Mensch im Moment der Geburt antrifft, ist, wie



sie ist. Sie ist ein Ort des Überflusses, der Harmonie, des Friedens, aber auch des Mangels, des Konflikts, der Gewalt. Wie ein Neugeborenes die Welt kennenlernt, ist weder eine Frage der Schuld noch des Verdiensts.

Was ein Mensch mit dieser Ausgangslage macht, ist eine andere Geschichte: unsere Geschichte. Und was immer wir daraus machen, es hat Auswirkungen: natürlich in erster Linie für uns selbst, aber nicht nur.

Dies bedeutet umgekehrt, dass niemand als völlig unbeschriebenes Blatt auf die Welt kommt: Wir alle tragen die Vergangenheit mit, jene unserer Eltern, aber auch der Menschheit insgesamt. Und wir geben sie ebenso weiter wie das, was wir ganz persönlich zur Welt beitragen. Dass sich daraus auch Widersprüche ergeben können, liegt auf der Hand. Wir sehen die Welt anders als unsere Eltern, nicht nur weil sich die Welt geändert hat. Man kann auch die gleichen Dinge unterschiedlich sehen.

So hat auch unser Konsum mehrere Seiten. Die eine ist die wirtschaftliche, verbunden mit dem Glauben daran, dass alles gut wird, wenn nur die Wirtschaft wächst. Das heisst konkret: Wer konsumiert, tut etwas fürs Gute. Und wer mehr konsumiert, tut mehr fürs Gute. Billig soll es sein und jederzeit verfügbar. Wir sind uns gewohnt, dass uns mit ein paar Klicks die ganze Welt zur Verfügung steht. Kaum bestellt, ist das Gewünschte schon da, geliefert von freundlichem Personal: So jedenfalls erzählt es die Werbung. Und sie hämmert uns, zum Beispiel aus dem Mund eines sympathischen und erfolgreichen Sportlers, auch die Botschaft ein: Mehr ist mehr.

Wirklich? Brauche ich das wirklich? Muss ich es sofort haben? Und wenn ich warten kann, heisst das möglicherweise nicht auch, dass es vielleicht auch ganz ohne geht?

Die aktuelle Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle rückt die sozialen und ökologischen Aspekte unseres Konsums ins Zentrum. Die Lupe auf dem Plakat macht sichtbar, dass die günstigen Jeans, die wir uns leisten, für die Menschen in der Dritten Welt Hunger und Umweltzerstörung bedeuten. Oder anders gesagt: Wir konsumieren auf Kosten anderer. Zu diesen «anderen» gehören auch künftige Generationen.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

WELT

Kirchen gegen Militäreinsatz in Ukraine

Ukrainische Religionsführer haben gegen eine russische Militärintervention in ihrem Land protestiert. «Wir rufen die russische Regierung auf, zur Vernunft zu kommen und ihre Aggression gegen die Ukraine zu stoppen und sofort alle russischen Truppen von ukrainischen Boden zurückzuziehen», heisst es in einem am Sonntag veröffentlichten gemeinsamen Appell. Die russische Führung sei vor Gott für alle nicht wieder gut zu machenden Konsequenzen verantwortlich. Unterscriben haben den Aufruf der orthodoxe Kiewer Patriarch Filaret, der griechisch-katholische Kiewer Grosserzbischof Swjatoslaw Schewtshuk, der ukrainische Oberrabbiner Yaakov Bleich sowie die Spitzenvertreter von fünf protestantischen Kirchen. Sie fordern die USA, die EU und die Vereinten Nationen auf, die «ausländische Invasions und die brutale Einmischung in unsere inneren Angelegenheiten zu stoppen».

Territoriale Einheit bewahren

Die Religionsgemeinschaften auf der Halbinsel Krim haben sich in einer gemeinsamen Erklärung gegen eine Spaltung der Ukraine gewandt. Die territoriale Einheit des Staates müsse bewahrt werden, heisst es in einer Erklärung des Interreligiösen Rates der Krim. Darin werden alle Beteiligten zur Besonnenheit aufgerufen und eine friedliche Lösung der aktuellen Krise gefordert. Es müsse alles getan werden, um einen Bürgerkrieg zu vermeiden, heisst es in der Stellungnahme. In der Vergangenheit sei es durch vernünftige Kompromisse gelungen, auch schwierige Fragen ausgleichend zu regeln.

VATIKAN

Für friedliche Lösung in Ukraine

Papst Franziskus hat im Angelusgebet am Sonntag zu einer friedlichen Lösung in der Ukraine aufgerufen. Alle Konfliktparteien sollten sich um gegenseitiges Verständnis bemühen und die Zukunft des Landes gemeinsam gestalten, sagte er. Die Weltgemeinschaft forderte er dazu auf, jede Initiative für Dialog und Frieden in dem Land zu unterstützen.

19 neue Kardinäle ernannt

Im Rahmen seines ersten Ordentlichen Konsistoriums hat Papst Franziskus am 22. Februar 19 Männer der katholischen Kirche in das Kardinalskollegium aufgenommen. Unter den neuen Kardinälen sind nur wenige Kurienvvertreter, darunter der neue Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin und Gerhard Ludwig Müller, der Präfekt der Glaubenskongregation. Die meisten neuen Purpurträger sind Bischöfe grosser Diözesen der Weltkirche. Das Kardinalskollegium, oberstes und wichtigstes Beratergremium des Papstes,

wurde dadurch noch internationaler und lateinamerikanischer. Dem Gremium, das einmal den Nachfolger von Franziskus wählen wird, gehören nun 218 Mitglieder an.

SCHWEIZ

Den Kranken dienen

In seiner Botschaft zum Tag der Kranken am 2. März hat der Churer Weihbischof Marian Eleganti die Christen dazu aufgerufen, den Kranken nach dem Vorbild der Mutter Gottes zu begegnen. Dies bedeute, sich den Kranken in respektvoller, zärtlicher und feinfühligter Liebe zuzuwenden, schreibt Eleganti im Namen der Schweizer Bischöfe. Eleganti weist auf die Botschaft von Papst Franziskus zum Tag der Kranken hin. Der Papst erkläre, dass das Evangelium nur erfüllt werde, «wenn wir den Kranken dienen und für sie als unseren Brüdern und Schwestern das Leben hingeben».

Umstrittene Fortpflanzungsmedizin

Die Bioethikkommission der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) kritisiert die Stellungnahme der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin (NEK) zur Fortpflanzungsmedizin. Die Vorschläge der NEK zur Präimplantationsdiagnostik und zur Leihmutterchaft könnten in keiner Weise akzeptiert werden, schreibt Thierry Collaud, Präsident der Bioethikkommission der SBK. Die NEK spricht sich für die Zulassung von Gentests an Embryonen, der Eizellen- und Embryonenspende und der Leihmutterchaft aus. In ihrer Stellungnahme weist die NEK auch darauf hin, dass gegenwärtig vor allem im Bereich Fortpflanzungsmedizin eine beunruhigende Kommerzialisierung festzustellen sei.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... die Alte Fasnacht?

Während der Aschermittwoch vielerorts das Ende der närrischen Zeit markiert, stehen in Basel die «drey scheenschte Dääg» erst bevor. Warum aber zelebrieren die Basler und auch andere ihre Fasnacht in der Fastenzeit? Die unterschiedlichen Fasnachtstermine gehen auf eine im Jahr 1091 beschlossene Neuregelung zurück: Weil neu die Sonntage vom Fasten ausgenommen waren, verschob sich der Beginn der Fastenzeit um sechs Wochentage auf den Mittwoch nach dem siebten Sonntag vor Ostern. Nicht alle hielten sich daran. Wer die Fasnacht nach der alten Regelung feierte, beging die «Alte Fasnacht» oder «Bauernfasnacht». Der Begriff «Herrenfasnacht» wird hingegen für die Fasnacht nach neuer Fastenordnung verwendet.

rv



Protest in der Ukraine: Demonstranten singen am 30. November 2013 vor der St.-Michaels-Kathedrale in Kiew.

«Hier stehe ich, ich kann nicht anders! Gott helfe mir!»

JEREMIA 20, 7–8A.IIA.13

*Du hast mich überredet, Herr,
und ich habe mich überreden lassen;
du bist stärker als ich,
und du hast gewonnen;
den ganzen Tag lang bin ich ein Gespött,
jeder macht sich lustig über mich.
Denn wenn immer ich rede, schreie ich auf.
Gewalttat und Unterdrückung! rufe ich. ...
Der Herr aber ist bei mir wie ein mächtiger
Held,
deshalb werden meine Verfolger straucheln,
und sie können nicht gewinnen. ...
Singt dem Herrn, lobt den Herrn,
denn aus der Hand der Übeltäter
hat er das Leben des Armen gerettet.*

(Neue Zürcher Bibel)

Martin Luther wird dieser legendäre Satz zugeschrieben. Er soll ihn 1520 vor dem Reichstag in Worms ausgerufen haben. Was er nie beabsichtigt hatte, das wurde Wirklichkeit: Der Bruch mit der römisch-katholischen Kirche. Sein Aufbruch war das Ergebnis seines Zorns. Luther konnte die Zustände in der Kirche nicht länger schweigend ertragen. Dass er aber seine berechtigte Kritik lautstark hinaus schrie, hatte für ihn und die Welt Konsequenzen. Einmal losgetreten war die Lawine der Reformation nicht mehr aufzuhalten.

Ich lese die Zeilen aus der 5. Klagerede des Jeremias unter dem Eindruck des Aufstands in der Ukraine. Hinter brennenden Barrika-

den harren Menschen aus, die sich durchaus ein angepasstes Leben hätten einrichten können. Sie haben auf ihr Gewissen gehört und sich gegen die Staatsmacht gewendet. In winterlicher Kälte harren sie aus und rechnen jederzeit mit dem Eingreifen des Militärs. Tote hat es gegeben und viele Verwundete. Menschen setzen ihr Leben aufs Spiel, weil ihnen die Treue zu sich selbst und ihren Werten keine andere Wahl lässt. Für die Freiheit riskieren sie alles, auch das Chaos, auch den Tod – als könnten sie nicht anders.

Vielleicht haben wir uns daran gewöhnt, Jeremia oder Martin Luther als heroische Gestalten zu betrachten, von denen wir uns doch grundlegend unterscheiden. Aber die Menschen in Kiew sind keine übergrossen Helden, sie sind so normal, dass es uns schwer fällt, uns abzugrenzen. Ihre Empörung liess ihnen keine andere Wahl. Ich bin geneigt, ihnen den Satz von Martin Luther in den Mund zu legen und ihnen zu glauben.

Wer Gewalt anklagt, der muss mit der Gewalt der Antwort rechnen. Aber manchmal lassen sich die Folgen nicht berechnen. Ich bin schon froh, muss ich nicht ständig schreien, wenn ich den Mund auf tue – obwohl, Grund hätte ich allemal. Ich muss nur die Augen aufmachen. Es geht gerade nicht darum, dass ich selbst Opfer von Gewalttat und Unterdrückung bin und darum schreie. Es geht, wenn ich Jeremia recht verstehe, darum, den Opfern, die sich selbst nicht wehren können,

die nötige Aufmerksamkeit zu schenken, egal wie nah oder weit sie von hiesigen Verhältnissen entfernt sind. Und die Welt ist klein geworden, sodass alle Gewalt vor meinen Augen geschieht.

Ich kann mich engagieren, mich einsetzen für Freiheit, Gewaltlosigkeit und Gerechtigkeit. Und dabei habe ich das Privileg, meinen Einsatz dosieren zu können. Nein, nicht halberzig soll er sein! Aber er soll sich im Rahmen des mir Erträglichen halten, denn ich habe andere Grenzen als Luther oder Jeremia. Oder habe ich einfach nur Glück, dass ich meinen Kopf nicht hinhalten muss? Ich wünsche keinem, dass sie oder er zerbricht am eigenen Engagement. Aber ich bin überzeugt, dass alle Opfer (an-)erkannt und unterstützt werden müssen.

Wirksamer als mein einsam klagendes Ich ist ein kraftvolles Wir. Werden wir (ich mit wem?) die Welt verändern? Ich weiss es nicht, aber ohne engagierte Vernetzung überlassen wir das Feld den Gewalttätern. Und das will ich nicht. Jeremia zog seine Kraft aus unbedingtem Vertrauen auf den Gott, der das letzte Wort haben wird. Diese Sicherheit liess ihn schon lange vor dem Ende der Geschichte das Siegeslied anstimmen, das Loblied auf den Gott, der den Armen rettet, nicht zuletzt, weil er, Jeremia, sich verführen liess, Werkzeug zu sein in den Händen eben dieses Gottes mit der Option für die Armen.

Ludwig Hesse

Dekanat Olten-Niederamt

Was mich bewegt

Die Saat des Evangeliums geht auf!

Vor einem Jahr – am 11. Februar 2013 – ist Papst Benedikt zurückgetreten. Dieser unerwartete und wohl auch unvergessene Schritt von Papst Benedikt XVI liess mich über längere Zeit und auch heute noch an die Worte Jesu denken. Er sagte zu seinen Jüngern: «Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.» (Mk 6,31).

Vielleicht hat Papst Benedikt diese Worte in sich selbst auch vernommen. Die Zeit der Ruhe für Papst Benedikt war gekommen.

Im nachfolgenden Konklave fiel die Wahl zum Nachfolger von Papst Benedikt auf Jorge Kardinal Bergoglio aus dem Bistum Buenos Aires. Es mag naheliegend sein, dass mir eine andere biblische Szene in den Sinn kam. Jesus befand sich in der Synagoge, wo man ihm das Buch des Propheten Jesaja reichte, um daraus vorzulesen. Er schlug das Buch auf und fand die Stelle, wo es heisst: «Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe.» (Lk 4,17-18).

Papst Franziskus hat sich sicher von diesen Worten formen lassen. Sein Wirken besteht nicht nur in Worten, sondern und vor allem in Taten.

Allein diese beiden Bibelstellen veranschaulichen die Wirkung des Evangeliums. Diese beiden Zeugen des Glaubens, Papst Benedikt und Papst Franziskus, sind Vorbilder des gelebten Evangeliums im Alltag. Ja! Das Evangelium wirkt.

Ohne die acht Jahre des Pontifikats von Benedikt XVI zu vergessen, betrachten wir jetzt das erste Jahr des Pontifikates von Papst Franziskus im Blick auf das Evangelium, das er ziemlich radikal bezeugt.

Besonders aufgefallen ist mir, wie wichtig für Papst Franziskus das Thema «Barmherzigkeit Gottes» ist. Für mich bedeutet sie, dass die vergebende Liebe Gottes über allem strahlt. Die Barmherzigkeit Gottes ist grenzenlos. Der Mensch, ungeachtet seiner Herkunft und seiner Stellung, braucht diese Barmherzigkeit, damit er leben und sich entfalten kann. Es scheint mir, dass das Wirken von Papst Franziskus von grosser Barmherzigkeit geprägt ist. Es ist diese Frohe Botschaft der Barmherzigkeit, die meines Erachtens die Freude am Evangelium auslöst. Die ersten Zeilen des ersten apostolischen Schreibens «Evangelii Gaudium» (Die Freude des Evangeliums) von Papst Franziskus bestätigen es: «Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude.» Ein wenig weiter schreibt er: «Es gibt keinen Grund, weshalb jemand meinen könnte, diese Einladung gelte nicht ihm, denn niemand ist von der Freude ausgeschlossen.» Niemand ist von der Freude ausgeschlossen, weil niemand von der Barmherzigkeit Gottes ausgeschlossen ist. Sind diese Worte nicht von unerhört entscheidendem Wert für alle Menschen?

Ich bin also nicht erstaunt, dass Papst Franziskus ganz selbstverständlich allen Menschen, aber ganz besonders den Armen, entgegengeht. Der Papst zeigt ihnen damit das leuchtende Antlitz Gottes. Den Menschen wirklich nahe zu sein bedeutet offenbar für den argentinischen Papst sehr natürlich zu sein.

In diesem Zusammenhang hat er bereits zu einer ausserordentlichen Synode im näch-

sten Oktober eingeladen. Das Thema dieser Synode: «Die Pastoralen Herausforderungen der Familie im Kontext der Evangelisierung». Diesbezüglich hat die Umfrage «Partnerschafts-Ehe und Familienpastoral der katholischen Kirche» bei uns in der Schweiz gezeigt, wie sehr die Gläubigen, die Seelsorgerinnen und Seelsorger mit den Fragen rund um die Familie beschäftigt sind. Daher wünsche ich mir, dass ein kräftiger Wind der Barmherzigkeit über diese Synode-Versammlung wehen wird.

Das Evangelium wirkt durch das Handeln all jener, die nach ihm leben. So können wir gewahr werden, dass Jesus Christus das Zentrum unseres Lebens und Glaubens sein kann. Das Evangelium erinnert uns daran, dass es die Quelle der Antworten auf so viele schmerzliche Fragen ist, mit denen die Kirche konfrontiert ist.

Zurück zum ersten Apostolischen Schreiben von Papst Franziskus: «Ich möchte mich an die Christgläubigen wenden, um sie zu einer neuen Etappe der Evangelisierung einzuladen, die von dieser Freude geprägt ist, und um Wege für den Lauf der Kirche in den kommenden Jahren aufzuzeigen.»

Möge die Saat des Evangeliums immer mehr aufgehen.



+ Denis Theurillat
Weihbischof von Basel

KIRCHE heute

36. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 11. März
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 12. März
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 13. März
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 14. März
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Stadtpark

Dienstag, 18. März
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 20. März
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
im Altersheim Weingarten

Freitag, 21. März
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 9. März
10.00 ref. Gottesdienst

Sonntag, 16. März
10.00 ref. Gottesdienst

jeweils im Mehrzweckraum



Turnerinnen SVKT Olten

**Herzliche Einladung
zu unserer 76. Generalversammlung
am Dienstag, 11. März**
in die Seniorenresidenz Bornblick in Olten.
Das Essen ist um **18.30 Uhr** und
Beginn der GV um 19.45 Uhr.
Wir freuen uns auf Euch alle.

Turnerinnen SVKT Olten
Der Vorstand



Sammlung 2014
zu Gunsten des
HEKS-Projekts
in Senegal

«Nachhaltiger Früchte- und Gemüseanbau in den Niayes»

Das HEKS fördert im Küstengebiet Senegals (Niayes, Petite Côte) den nachhaltigen Früchte- und Gemüseanbau sowie die Vermarktung zu fairen Preisen. Um sich dem Druck von Spekulant/innen und Konzernen auf ihr Land zu widersetzen, haben sich die Früchte- und Gemüseproduzent/innen im Küstengebiet Niayes zur Bauernorganisation FAPD zusammengeschlossen. Sie produzieren nachhaltig, tauschen sich aus, bilden sich weiter, züchten Saatgut und bauen eine eigene Verkaufsstruktur auf. Durch die Stärkung von Dorfgemeinschaften lernt die ländliche Bevölkerung ihre Rechte und Pflichten kennen und kann die Unterstützung vom Staat einfordern, die ihr zusteht. HEKS stärkt diese ländliche Gemeinschaften durch Weiterbildung, Information und Beratung, fördert KleinunternehmerInnen in der Landwirtschaft sowie den Austausch von Erfahrung und Wissen zwischen Partnerorganisationen und Begünstigten.

8. Mittagstisch für Alleinstehende



Am **Mittwoch, 12. März, ab 11.30 Uhr** findet der 8. Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt.
Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27.
Kosten Fr. 10.–. Ihr Besuch freut die Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

«Die Saat von heute ist das Brot von morgen»



Wir alle sind eingebunden in den grossen Reigen, der um die Welt geht: Wir leben von dem, was frühere Generationen uns vererbt haben – materiell, kulturell, sozial,

künstlerisch. Und wir weben weiter an diesem grossen Netz mit unserem eigenen Handeln:

Wir geben weiter, was künftige Generationen zum Leben brauchen. Dabei ist ein weiterer Blick gefordert – ein Blick, der nicht nur das Wohl unserer Kinder und Enkel umfasst, sondern ebenso das Wohl der ganzen Menschheits-Familie. Damit alle in der Zukunft möglichst gutes, gesundes «Brot» essen können – materiell, kulturell, sozial und künstlerisch. Zugegeben, das ist ein grosser Anspruch, eine grosse Hoffnung!

Deshalb laden wir Sie ein, sich in der Zeit vor Ostern – der Fastenzeit – mit Hilfe der Veranstaltungen von «MenschOlten!» und den Unterlagen unserer Hilfswerke mit diesem Thema auseinanderzusetzen und auch Handlungsmöglichkeiten zu sehen. Das Programm von «MenschOlten!» schafft mit dem diesjährigen Programm wiederum anregende Verbindungen zwischen globalen Fakten und unserem alltäglichen Leben in Olten. Wir freuen uns, Sie an der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen und danken Ihnen, dass Sie die Kampagne und das Projekt im Senegal unterstützen!

Katharina Fuhrer, evang.-ref. Pfarrerin
Peter Fromm, röm.-kath. Gemeindeleiter
Christine Moll, evang.-meth. Pfarrerin
Kai Fehring, christkath. Pfarrer

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 9. März
Kollekte: Aufgaben des Bistums
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Sonntag, 16. März
Kollekte: Neve Shalom Friedensdorf in Israel
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag
Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Weltgebetstag in der Klosterkirche

Freitag, 7. März, 09.30 Uhr:
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Entdeckungsreise nach Süditalien – Apulien: 17. – 23. August 2014

Assisi – San Giovanni Rotondo – Monte Sant'Angelo – Castel del Monte (Krone Apuliens) – Loreto – Innsbruck (auf der Rückreise).
Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten und Wyss Reisen Boningen.

Informationen bei: Br. Werner Gallati,
Kapuzinerkloster Olten, Tel. 062 206 15 65.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 11. März, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Dienstag, 18. März, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli
Dienstag, 1. April, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli



BLICKPUNKT

Um wieder bewusster durchs Leben zu gehen, tut es manchmal gut, sich für eine Weile mit den einfachen Dingen zu begnügen. Indem wir auf etwas verzichten, können sich nicht nur unser Körper und Geist erholen. Es rückt auch diejenigen Dinge wieder stärker ins Zentrum, die wirklich wichtig sind im Leben.
(Fastenkalender 2014)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

ERSTER FASTENSONNTAG

Samstag, 8. März

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Cécile und Alois Jeker-Clément, Elisabeth Kreienbühl, Beat Winistörfer-Kreienbühl, Emma und Ernst Kurath-Eberle, Max Winistörfer-Eberle, Hilda von Rohr, Irma von Rohr, Hildegard Peier-Winistörfer, Martha und Beda Eberhard-Schnellmann

Sonntag, 9. März

09.30 Eucharistiefeier

Werke von Felix Mendelssohn für Chor und Orgel. Martinschor;
 Leitung: Joseph Bisig, Orgel: Hansruedi von Arx

10.00 Ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross

in der Friedenskirche

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 11. März

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Theo Wachter

Donnerstag, 13. März

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 14. März

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

ZWEITER FASTENSONNTAG

Samstag, 15. März

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Alice Maritz-Hammer, Anna Hürlimann, Rosa Fürst

Sonntag, 16. März

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

17.00 «Chile mit Chind»

in der Kapelle von St. Marien

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 18. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. März

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Rosa von Arb-Büttiker

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 21. März

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekten

Einzug

8./9. März:

Diözesanes Kichenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

15./16. März:

Pro Filia, Olten.

Silberdistel

Die Senioren der Silberdistel laden am **Dienstag, 18. März, um 14 h 30** zum gemütlichen Nachmittag ins Pfarreiheim ein.

8. Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 12. März, ab 11 h 30** findet der 8. Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–. Ihr Besuch freut die Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.



«Chile mit Chind»-Feier

Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren heissen wir zur **«Chile mit Chind»-Feier am Sonntag, 16. März, um 17.00 Uhr** in der Kapelle St. Marien herzlich willkommen. Diesmal geht es um «Lisas Mohnblume oder über den Zauber der kleinen Dinge».

Vorbereitung:

Claudia Aregger und Doreen Droste



Gemeinsam kochen – gemeinsam essen

Die Gruppe «Taufe plus» lädt Familien mit Kindern zu einem Kochmorgen ein. Die Kleinen dürfen aktiv an der Zubereitung eines Mittagessens mithelfen, welches dann gemeinsam eingenommen wird. Lieder und Spiele lockern den Morgen auf. Eltern, die Rezepte haben, die bei ihren Kindern gut ankommen, können diese mitnehmen. Wir verteilen sie dann an andere Eltern. Der Anlass findet statt am **Samstag, 22. März, von 10 h 00 bis ca. 13 h 00**. Die Gruppe «Taufe plus» freut sich auf möglichst viele Familien mit ihren Kindern. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich, die bis am 14. März eintreffen sollte: Pfarramt St. Martin, Tel. 062 212 62 41, oder blochurs@bluewin.ch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Urs Bloch

Termine:

Samstag, 15. März, 16 h 00 im Josefsaal:

94. Generalversammlung der Kolpingfamilie Olten im Josefsaal.

Montag, 17. März, 19 h 00:

101. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Martin im Josefsaal.



Sonntag, 9. März:

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUR FASTENZEIT FÜR GROSS UND KLEIN

10 h 00 in der Friedenskirche mit anschliessendem gemeinsamen Mittagessen in St. Marien (keine Anmeldung erforderlich).

Jahres-Sitzung des Oltner Komitees «Solidarität Libanon-Schweiz»

Seit 15 Jahren unterstützt das Oltner Komitee «Solidarität Libanon-Schweiz» ein Sozial-Zentrum in Taalabaya, das zusammen mit der Schweizer Caritas, der Schweizer Kapuzinerprovinz und dem Eidgenössischen Departement für Entwicklungs-Zusammenarbeit DEZA in der libanesischen Bekaa-Hochebene für eine Million Franken erbaut worden war. Diese Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für geistig behinderte Jugendliche und Erwachsene wird seither mit einer geschützten Werkstätte von der lokalen Behinderten-Organisation «LA VIGNE» geführt.

Am 7. Februar 2014 hielt das Komitee unter dem Präsidium von Stadtpräsident Dr. Martin Wey im Oltner Pfarrhaus von St. Martin seine Jahres-sitzung ab. Ein Dankeschön für das ausführliche Protokoll der letzten Sitzung ging an Tatjana C. Disteli. Dann präsentierte der Kassenverantwortliche Adolf Dietschi die Aktionen und die Abrechnung des vergangenen Jahres.

Der Revisor Dr. Thomas A. Müller beantragte Décharge für ihn und den Geschäftsführer P. Hanspeter Betschart.

Im Auftrag der CARITAS SCHWEIZ stellte Rita Andres den aktuellen sehr erfreulichen Stand im Behindertenzentrum vor. Im Blick auf syrische Flüchtlinge wurden 2013 zusätzlich fünf Betreuende aus Syrien angestellt. Frau Andres kam anschliessend in einem ausführlichen Referat auf die Auswirkungen des syrischen Bürgerkriegs im Libanon und insbesondere in der Bekaa-Ebene zu sprechen. Danach dürfte die syrische Flüchtlings-population 2014 gegen 40% der libanesischen Bevölkerung entsprechen, eine Situation welche die ohnehin schwachen staatlichen Strukturen schlicht überfordert.

Die Spendensammlung im Jahre 2013 wurde durch das Schmunzelbüchlein «Don Camillo am Merlot-Teich» mit den Anekdoten eines Oltner Kapuzinerpfarrers insbesondere an der sensationellen pontificalen Vernissage am 3. September enorm beflügelt. So konnte das Komitee der Überweisung von Fr. 25'000.– an die CARITAS pro 2013 zugunsten des Sozial-Zentrums in Taalabaya problemlos zustimmen.

Neben diesem Büchlein mit den Zeichnungen von Gregor Müller sind im Oltner Martins-Verlag zugunsten der Libanon-Aktion immer noch erhältlich: Die drei Hefte mit den Radiopredigten 2007 – 2008 «Ein Kind mit einer besonderen Begabung», 2009 – 2010 «Beim Kind liegen die Schätze der Weisheit», 2011 – 2012 «Friede den Menschen auf Erden» sowie die Publikationen «Der Sonnengesang des heiligen Franziskus mit Bildern aus Assisi» und «Kreuzweg der Angst» von P. Hanspeter Betschart.

Allen grossherzigen Spenderinnen und Spendern dankt das Oltner Komitee «Solidarität Libanon-Schweiz» an dieser Stelle ganz herzlich!

Solidaritäts-Zentrum Taalabaya;
 Martins-Verlag Olten;
 Konto-Nr. 20641.67;
 Solothurnerstr. 26, 4600 Olten
 Raiffeisenbank Olten: PC 46-90-0

P. Hanspeter Betschart

Olten St. Marien

Pfarramt: Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11
pfarramt@st-marien-olten.ch
www.st-marien-olten.ch
Gemeindeleiter: Peter Fromm und Bruder Josef Bründler
Sekretariat: Stella Lehmann-Pensabene,
Maria von Däniken-Gübeli

Katechese: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 287 23 13
storz-fromm@st-marien-olten.ch
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14
sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, Tel. 062 212 41 47
jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

ERSTER SONNTAG DER FASTENZEIT

Samstag, 8. März

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Theodor Schibler; Eduard Schibler Junior; Lina und Eduard Schibler-Studer; Emma Bachmann-Kömeter

Sonntag, 9. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst für Gross und Klein

in der Friedenskirche

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte ist für das Fastenopferprojekt der Oltner Kirchen in Senegal bestimmt.

Mittwoch, 12. März

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
Jahrzeit für Theres und Peter Gisi-Huber

Freitag, 14. März

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Rosa und Oskar Hürzeler-Schenker; Frieda und Hans und Holderegger-Schälle; Alice und Emil Maritz

ZWEITER SONNTAG DER FASTENZEIT

Samstag, 15. März

18.00 Eucharistiefeier

mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunikanten

Jahrzeit für Marieli und Nino Grassi-Affolter; Bruno Hagmann-Rauber; Edgar Kissling-Müller

Sonntag, 16. März

10.45 Eucharistiefeier

17.00 «Chile mit Chind» in der Kapelle

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

Das Diözesane Opfer ist für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen bestimmt.

Mittwoch, 19. März

09.00 Eucharistiefeier,

gestaltet von der Frauengemeinschaft, anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 21. März

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Pierrrot Frauenfelder-Hartl

Rosenkranzgebet

ist von Montag bis Freitag, jeweils um 16.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.



Weltgebetstag

Freitag, 7. März:

Thema: «Ströme in der Wüste» nach einer von Frauen aus Ägypten verfassten Liturgie.

09.30 Uhr in der Klosterkirche und um **19.30 Uhr** im christkath. Gemeindehaus an der Kirchgasse.

Ministranten

Am **Freitag, 7. März**, sind **alle Minis zur Ministunde** eingeladen.

Am **Samstag, 8. März**, trifft sich um **17.00 Uhr** das **Leitungsteam**.



Sammlung 2014 zu Gunsten des Fastenopfer-Projektes in Senegal:

«Die Saat von heute ist das Brot von morgen»

Freitag, 7. März

Eröffnung der Kampagne 2014:

«Die Saat von heute ist das Brot von morgen», mit Kurz-Referaten von der HEKS-Projektverantwortlichen Heidi Keita und Heinz Gugelmann von Delinat.

18.30 Uhr im Oltner Delinat-Weindepot an der Industriestrasse 78.

Sonntag, 9. März

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit für Gross und Klein

10.00 Uhr in der Friedenskirche

Fastenessen im Pfarrsaal von St. Marien

Nach dem ökumenischen Gottesdienst sind ALLE sehr herzlich zu einem feinen asiatischen Essen im Pfarrsaal eingeladen. Unser Pfarreiratsmitglied Paul Mariampillai, Koch im Kapuzinerkloster, wird für uns kochen und Frauen aus dem Turnverein SVKT übernehmen den Service und den Abwasch. Sind auch Sie mit am Tisch?

Donnerstag, 27. März

Kulinarischer Denkabend

18.00 Uhr: Ein Abend zum Geniessen, mit verschiedenen Gängen basierend auf Wintergemüse, dazu pro Gang ein Denkanstoss.

Kosten: Fr. 15.–/Person.

Anmeldung: Buchhandlung Klosterplatz, Hauptgasse 6 in Olten.



8. Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 12. März, ab 11.30 Uhr** findet der 8. Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende

Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt.

Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27.

Kosten: Fr. 10.–. Ihr Besuch freut die Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.

Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder

Am **Samstag, 15. März, um 15.00 Uhr** treffen sich die Kinder (mit ihren Taufkerzen) im Pfarrsaal. Sie bereiten sich in verschiedenen Ateliers auf die Erneuerung des Taufversprechens vor.

Zum **Gottesdienst um 18.00 Uhr** in der Marienkirche sind dann die Paten, Eltern, Geschwister und Grosseltern der Kommunionkinder besonders herzlich eingeladen, den Vorabendgottesdienst mit der versammelten Gemeinde zu feiern.

Erstkommunionsteam

Dienstagmittagstisch in der Fastenzeit

Gleich 3 mal lädt uns das Dienstagmittagstisch-Team in der Fastenzeit ein und zwar am **11./18. und 25. März**.

Wie immer sind wir alle herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal eingeladen und um **12.00 Uhr** wird ein feines Zmittag serviert.

Monika Zaugg und Team

Gehaltene Jahrzeit-Messfeiern 2013

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 238 Gedächtnisse für verstorbene Angehörige in der Pfarrkirche gehalten. Für jedes gehaltene Gedächtnis hat der zelebrierende Priester das Recht, zehn Franken (persönlich) zu erhalten. Da hiezulande die Priester alle eine lohnrelevante Anstellung haben, verzichten sie in St. Marien auf dieses Entgelt. Seit vielen Jahren gilt bei uns der Beschluss des Pfarreirates, dass der abzurechnende Betrag je zur Hälfte an die «Bethlehem Immensee Mission» und an das Kapuzinerkloster Olten geht. Beide Gesellschaften haben somit in diesen Tagen den Betrag von CHF 1190.– erhalten.

Unsere trauernden Pfarreiangehörigen bitten wir, weiterhin von diesem bewährten kirchlichen Brauch nicht abzurücken und eine Jahrzeit für das verstorbene Familienmitglied zu stiften.

Kollektenerträge

29. 12. 13: Fr. 524.50

für die Rechtsberatungsstelle Kt. SO;

1. 1. 14: Fr. 398.90

für die Syrien-Hilfe der Caritas;

4. + 5. 1.: Fr. 8407.55

für die Aktion Sternsingen (Gottesdienstkollekte und Einnahmen bei den Hausbesuchen);

11. + 12. 1.: Fr. 657.50

Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen;

15. 1.: Fr. 178.15 bei der Trauerfeier für Hannes Oertig für den Marienchor;

19. 1.: Fr. 458.10

für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind;

25. + 26. 1.: Fr. 1093.35

für die Arbeit der regionalen Caritasstellen;

31. 1.: Fr. 110.00 bei der Trauerfeier für Josef Mäder für die Bedürfnisse der Pfarrei;

1. + 2. 2.: Fr. 758.80

für die Bedürfnisse der Pfarrei;

9. 2.: Fr. 467.30

Diözesanes Opfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn;

15. + 16. 2.: Fr. 700.70

für das Kollegium St. Charles in Pruntrut;

23. 2.: Fr. 456.20

für das Solothurnische Studentenpatronat.

Goldene Hochzeit 2014



Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im Jahre 2014 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am **Samstag, 6. September, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel**.

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Erster Fastensonntag

Wir nehmen das Opfer auf für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 8. März

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier, mitgestaltet von den SchülerInnen der 4. Klasse
Jahrzeit für Lea und Max Hug-Buchs, Berta und Otto Leuenberger-Pfister, Lucie und Max Leuenberger-Burkhardt, Hedwig Müller-Breitenmoser

Sonntag, 9. März

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir in der Mauritiusstube

Montag, 10. März

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

Mittwoch, 12. März

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausekapelle

Zweiter Fastensonntag

Opfer: Für spezielle Anlässe der Ministranten

Samstag, 15. März

17.00 Gottesdienst der Mission Cattolica in der Bruderklausekapelle

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Es singt der Kinder- und Jugendchor
Dreissigster für Luzia Schumann-Bloch
Jahrzeit für Marie und Theodor Bitterli-Jäger und Peter Bitterli-Gisiger, Irene und Hans Flury-Strub

Sonntag, 16. März

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 17. März

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

Mittwoch, 19. März

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausekapelle

Dritter Fastensonntag

Opfer: Schweizer Berghilfe

Samstag, 22. März

18.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

VORANZEIGE:

Der Gottesdienst vom Sonntag, 23. März, in Trimbach entfällt zugunsten des Patrozinumsfestes in Wisen.

Firmvorbereitungskurs/Modul «Tun mit Ton»

Samstag, 8. März, 09.30 – 12.00 Uhr im Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42.

Versöhnungsweg vom Samstag, 8. März

Am Samstagmorgen feiern die Kinder der 4. Klasse in der Mauritiuskirche das Sakrament der Versöhnung.

Am Nachmittag treffen sie sich dann um **17.00 Uhr in der Kirche zur Vorbereitung der Gottesdienst-Mitgestaltung.**

Nach dem Gottesdienst sind die 4.-Klässler zusammen mit ihren Eltern zu einer «Teilete» in die Mauritiusstube eingeladen.
(Genaue Informationen werden den Eltern per Post zugestellt.)

Sunntigsfiir vom Sonntag, 9. März

Parallel zur Eucharistiefeier um **10.30 Uhr** findet am **Sonntag, 9. März**, in der Mauritiusstube die **Sunntigsfiir** statt. Dazu laden wir alle Kinder ab Kindergartenalter bis zur 3. Klasse herzlich ein. Das Thema der Feier lautet: «Fasten».

Anprobe Erstkommunionkleidchen

für die Kinder aus Trimbach, Ifenthal und Wisen
Mittwoch, 12. März, im Pfarreizentrum Kirchfeldstr. 42, Trimbach:

Kl. 3a/d um 13.30 Uhr, Kl. 3b/3c um 14.00 Uhr und Kinder aus Ifenthal/Hauenstein und Wisen um 14.30 Uhr. Die Organisatorinnen danken für pünktliches Erscheinen.



Wir trauern um ...

In den vergangenen Tagen hat der Herr zu sich gerufen:

Am 13. Februar **Luzia Schürmann-Bloch**, 97-jährig, Weiherstrasse 12 und am 24. Februar **Klara Spielmann-Jeker** im Alter von 94 Jahren, früher wohnhaft gewesen in Trimbach mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Ruttigen.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihr den ewigen Frieden.

Erwachsenenbildung der Pfarrei St. Mauritius



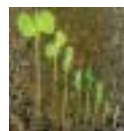
Glaube – Basic Check

1. Kursabend: 12. März
«Gott, wo bist du?»

2. Kursabend: 19. März
«Was hat Jesus gewollt?»

jeweils 19.30 – 21.30 Uhr
im Pfarreisaal, Kirchfeldstr. 42, Trimbach

Marek Sowulewski
gibt gerne nähere Auskunft,
Tel. 076 579 05 56,
rktrimbach.marek@bluewin.ch



Fastenwoche 2014

12. – 19. März

Die Teilnehmenden treffen sich jeweils an den Abenden zum gemeinsamen Austausch ab **18.45 Uhr** in der Mauritiusstube.

Cornelia Mackuth-Wicki gibt gerne Auskunft:
Tel. 079 769 77 90 / c.mackuthwicki@bluewin.ch

Kinder- und Jugendchor unter neuer Leitung

Elternabend des Kinder- und Jugendchors
Im Januar 2014 hat Christina Lerch aus Wangen neu die Leitung des Kinder- und Jugendchores St. Mauritius übernommen. Zum ersten Mal wird sie gemeinsam mit dem Chor den Gottesdienst vom Samstag, 15. März, musikalisch mitgestalten. Wir heissen Frau Lerch herzlich in unserer Pfarrei willkommen und freuen uns schon jetzt auf den ersten musikalischen Auftritt.

Anschliessend an den Gottesdienst findet im Pfarreisaal der diesjährige Elternabend des Kinder- und Jugendchores statt.



Herzliche Einladung
zum
Ökum. Suppentag



am **Samstag, 15. März, ab 11.30 Uhr im ref. Johannessaal.**

Silberdistelnachmittag, 17. März

Ab **14.15 Uhr** im ref. Johannessaal mit dem moldawischen Panflötensolisten Pan Bogdan und dem rumänischen Konzertpianisten Tedor Milea. Sie spielen bekannte Melodien aus Klassik und Volksmusik. Auch wenn sie normalerweise nicht zu den Silberdistelnachmittagen kommen, sind Sie herzlich zu diesem Nachmittagskonzert eingeladen (Kollekte). Das obligate Zvieri mit Kaffee oder Tee darf natürlich nicht fehlen.

Eltern-Kind-Tag der Erstkommunikanten

Am **Samstag, 22. März**, findet der Eltern-Kind-Tag für die Trimbacher Erstkommunikationskinder statt. Treffpunkt: **um 14.30 Uhr** im Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42.

Am Abend sind die Kinder gemeinsam mit der ganzen Familie herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

Kirchgemeinderatssitzung

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **19. März um 19.30 Uhr** zur Sitzung im Sitzungsraum des Pfarreizentrums Kirchfeldstrasse 42.

In Erinnerung an Lina Henzmann

Wer war die erste Kommunionsspenderin in der Schweiz? Wer weiss das noch bei uns und im Bistum Basel?

«Herr Marek, ich habe Ihnen was parat gemacht. Da sind Blumen aus dem Garten...!»

Strahlend reichte mir Frau Henzmann den sommerlichen Strauss entgegen. Frau und Herr Henzmann auf der Gartenbank – das Bild ist für mich unvergesslich...

Meine Nachbarin – wir sind uns hie und da im Treppenhaus, im Garten oder auf dem Weg ins Pfarramt begegnet. Von der Vergangenheit sprach sie wenig. Erst jetzt habe ich von ihren Angehörigen erfahren dürfen, wie umfangreich ihr Engagement für die Pfarrei Trimbach war.

Sie und ihr Ehemann haben 34 Jahre lang gemeinsam für die Kirche gearbeitet. Da Herr Henzmann das Sakristanenamt am Anfang nur nebenamtlich innehatte, kümmerte sich Lina Henzmann während 25 Jahren stellvertretend und ehrenamtlich unter der Woche um die Organisation der Beerdigungen. Sie pflegte ausserdem mit ihm den Kirchengarten. Ebenfalls war sie für die Blumen in der Kirche zuständig. So mancher Strauss für eine Hochzeit kam aber aus ihrem privaten Garten.

1971 besuchte sie gemeinsam mit ihrem Mann einen Kommunionsspenderkurs in Solothurn. Anschliessend war sie die erste Frau der Schweiz, die als Kommunionsspenderin tätig war.

Die Wochenend-Entschädigung von Fr. 10.–, welche das Ehepaar während der ersten 10 Jahre erhielt, reichte gerade aus, um nach langem Sparen Schuhe und Anzüge für den Sakristanendienst zu kaufen. Im Jahre 1996 hat Frau Henzmann altershalber mit dem Dienst in der Kirche aufgehört. – Teilen war ihr Attribut. Achtsam war sie da – hier und heute in der Gegenwart mit Freud und Leid.

Ich vermisse ihre liebenswerte und zuvorkommende Art.

Diakon Marek Sowulewski

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Erster Fastensonntag

Sonntag, 9. März

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

Zweiter Fastensonntag

Sonntag, 16. März

09.15 Pfarrgottesdienst mit Chorgesang

Jahrzeit für Franz Bucher-Meier; Walter und Marie Hufschmid-Bitterli und Ursula und August Hufschmid

VORANZEIGE

Am **dritten Fastensonntag, 23. März, um 10.00 Uhr** sind wir zur Feier des **Patroziniums der Kirche Wisen** eingeladen. Es singt der Kirchenchor.



FASTENKALENDER ALS PERSÖNLICHER REISEFÜHRER

Der Fastenkalender begleitet Sie auf eine Reise um die Welt und zu Ihnen selbst. Als Reiseführer konzipiert, inspiriert er dazu, die eigenen Konsumgewohnheiten zu hinterfragen. Dabei werden Zusammenhänge zwischen unserem Konsum und dem Leben der Menschen im Süden aufgezeigt.

Der Fastenkalender ist in der Kirche zum Mitnehmen aufgelegt.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Freitag, 7. März

19.30 Weltgebetstag der Frauen
in der reformierten Kirche Trimbach

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag

09.15 Pfarrgottesdienst

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Sonntag, 16. März – Zweiter Fastensonntag

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Der Kirchenchor singt

VORANZEIGE

Das **Patrozinium, den Seppitag**, feiern wir am **23. März** in Wisen um **10.00 Uhr**. Der Chor wird singen und der Pfarreirat offeriert ein Apéro.

Erstkommunionvorbereitung 2014

Erstkommunion am 11. Mai in Wisen

Der nächste Termin für die Kinder und Eltern ist die Anprobe der Erstkommunikationskleider im Pfarreisaal in Trimbach.

Die Familien der Erstkommunikanten haben ein Programm erhalten.

Der Fastenkalender 2014

Reiseführer um die Welt und zu mir selbst.

Ganz neu kommt der Fastenkalender daher. Als Beilage des letzten Pfarrblattes haben wir das Büchlein von «Fastenopfer» und «Brot für Brüder» erhalten.

Einen, noch besser, mehrere Blicke dürfen Sie in diesen Kalender werfen.

Der erste Titel «Leben Sie einfacher während der Fastenzeit.» Und unter der Lupe «Zu einem einfachen Leben zurückzukehren, ist kein Rückschritt». Machen Sie mit es lohnt sich.

Zum Schmunzeln

Affentheater

Im Zoo fehlen Affen. Kurzerhand wird ein Pfleger in ein Affenkostüm gesteckt. Der Mann macht seine Sache gut, hüpfert wie wild im Käfig umher. Doch dann, mit einem unterschätzten Satz – landet er in der Löwengrube.

Gerade als er um Hilfe brüllen will, zischt ihm einer der Löwen zu:

«Bleib bloss ruhig, Mann! Oder sollen wir alle unseren Job verlieren...?!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 8. 3.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 9. 3.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 15. 3.: Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 16. 3.: Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 8. 3.: Ore 14.00 St. Marien Olten: Gruppo bambini.

Lunedì 10. 3.: Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.

Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 13. 3.: Ore 14.00 a Dulliken: Gruppo «Amici del Giovedì».

Ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.

Venerdì 14. 3.: Ore 20.00 St. Marien: Gruppo giovani.

Domenica 16. 3.: Spaghettata a Schönenwerd:
A partire dalle ore 11.30 spaghettata organizzata dal coro della nostra Missione.

Lunedì 17. 3.: Ore 20.00 St. Martin: Preghiera del gruppo RnS.
Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 19. 3.:

Ore 20.00 St. Marien: Formazione del gruppo RnS.

Giovedì 20. 3.: ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.

Venerdì 21. 3.: ore 20.00 St. Marien: Gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstrasse 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão: Pe. Pietro Cerantola, cs
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com, www.kathbern/missaocatolica

Santa Missa na Capela Heiliggeist:

Quando: aos sábados, Horário: às 18 h 00

Encontro do Grupo de Oração (Pastoral Brasileira):

Sempre no último domingo do mês das 14 h 00 às 17 h 00, com Estudo Bíblico

Local:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

Contacto:

Aurélia Arcanjo Helfer, Secretária da Missão,
pastoral.br@kathbern.ch
Tel. 031 307 14 19

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00, Fax 062 212 20 27,
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Fr 08.00 – 11.30

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

ZUR LITURGIE

Samstag, 8. März

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Georg Studer-Frey, Geschwister August und Sophie Steinmann, Josef und Emma von Arx-Luhr, Ida Herzog

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Montag, 10. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 12. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 13. März

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 14. März

19.00 Eucharistiefeier

mit Bischof Wenceslao Padilla aus der Mongolei.

Anschliessend Gesprächsmöglichkeit im Pfarrheim beim Kaffee und Kuchen. (Siehe unter *Pfarrarbeit*).

Jahrzeit für Mathilde und Karl Strub-Schmidt, sowie Tochter Beatrice Werthmüller-Strub, Adolf und Agnes Steinmann, Rudolf und Helene Holzherr-Zubler, Rosa und Walter Müller-Müller, Adolf und Emma Huber-Moser
Fronfastenjahrzeit für Rosalia und Linus Bieli-Glanzmann

Samstag, 15. März

16.15 – 16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst

Kollekte: Für KIRCHE IN NOT

Verkauf der Heimosterkerzen

Sonntag, 16. März – Zweiter Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Montag, 17. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 18. März

06.00 Morgenlob in der Kapelle mit anschliessendem Frühstück.

Mittwoch, 19. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 20. März

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

Freitag, 21. März

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für August und Marie Sansonnens-Ris und Sohn André, Alfred Felber und Sohn Reto Felber, Anna Maria Rosa Husi, Josef und Paulina Kamber-Schumacher, Sophie Schumacher

Samstag, 22. März

17.00 Messfeier

Jahrzeit für Rino Heim und Emma Taufenecker; Anna Wanner-Bieri

Verkauf der Heimosterkerzen

Sonntag, 23. März – Dritter Fastensonntag

10.00 Messfeier

ZUR PFARREIARBEIT

Taufanzeige

Am 23. Februar nahmen wir durch das Sakrament der Taufe *Enkela Mara Pjetri* in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt an der Schänggeli-strasse 32 in Wangen.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Nächste Kinderliturgiefeier



findet statt:

Samstag, 8. März, um 17.00 Uhr

Zu dieser besonderen Feier zum Thema «Tut dies zu meinem Andenken» werden die zukünftigen Erstkommunionkinder von ihren Taufpaten begleitet. Wir freuen uns.



Der Firmkurs

findet statt:

Mittwoch, 12. März, 19.00 Uhr im Pfarrheim.

Wir empfangen den Firmspender Weihbischof Denis Theurillat. Wir heissen unseren Weihbischof in Wangen herzlich willkommen.

Spaghetti-Plausch der Minis



Ministranten Wangen

Am **Samstag, 15. März**, servieren die Minis wiederum ihre feinen Spaghetti's.

Einmal nicht zu Hause kochen, sondern in Gemeinschaft das Mittagessen geniessen.

Ab 11.30 Uhr im Pfarrheim.

Der Erlös geht in die Minikasse.

Wir freuen uns auf viele BesucherInnen

die Minis aus Wangen.

Zwergen-Plausch

Mutter-Kind-Treffen

Zom Zwärgeplousch

lade mer öich i

Chömet doch ou ond sit derbi.

Es get Kaffi ond feini Zöpfe

Am Donnerstag, 20. März, treffen wir uns um 09.00 bis 11.00 Uhr im Kath. Pfarrheim.

Bitte anmelden bis Dienstag, 18. März, bei:

Luongo Melina, 079 938 58 80, oder

Judith Egli, 079 858 63 36. Dankeschön!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der nächste Zwergenplausch findet am 28. April statt.

Das Vorbereitungsteam

Firmweekend

Am **Wochenende vom 22./23. März** reisen unsere Firmlinge mit ihren Firmbegleiter ins Don Bosco nach Beromünster. Dort werden sie intensiv auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Wir freuen uns auf ein spannendes und schönes Wochenende.

Die Firmbegleiterinnen und Begleiter.

Frühlingsbasteln

Mutter und Kind-Treff

Am **Mittwoch, 26. März**, treffen wir uns zum gemeinsamen Frühlingsbasteln im kath. Pfarrheim. Wir werden uns auf den Frühling einstimmen und gemeinsam etwas für die Frühlingsdekoration basteln.

Ort: Kath. Pfarrheim, 1. Stock

Zeit: 14.30 – 16.30 Uhr

Kosten: Kaffeeekässeli steht für Unkostenbeitrag bereit.

Anmeldung bis 24. März bei:

Sandra Saracino, Tel. 062 216 29 38, saracino.massi@bluewin.ch

Kuchenspenden sind gerne willkommen.

Für Kaffee und Sirup wird gesorgt.

Wer einen Kuchen mitbringt, bitte bei der Anmeldung erwähnen.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen und kreativen Nachmittag.

*Das Vorbereitungsteam
Manuela, Franziska, Karin und Sandra*



Wallfahrt

der Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Samstag, 31. Mai 2014

nach **ODILIENBERG** im Elsass



Anmeldungen dazu finden sie in der Kirche im Schriftenstand.

Morgenlob



Ankommen im Kreis – dem Glockenschlag lauschen – *Gloria in excelsis Deo* – mit einem neuen Gedanken oder Impuls in die Woche gehen.

Seien Sie herzlich eingeladen zum geistlichen Tagesbeginn am **Dienstag, 18. März, um 06.00 Uhr in der Kapelle** der Galluskirche (mit anschliessendem Frühstück).

Weitere Daten:

Dienstag, 25. März, 19.30 Uhr: Abendlob

Dienstag, 1. April, 06.00 Uhr: Morgenlob

Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr: Abendlob



Kirche in Not

Bischof aus Mongolei zu Gast. (Eucharistiefeier am **Freitag, 14. März, 19.00 Uhr**).

Er wird über die aktuelle Situation und die Herausforderungen der katholischen Kirche in der Mongolei berichten.

Anschliessend Gesprächsmöglichkeit im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen.

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
sunilmaramkandom@gmail.com
Sekretariat:
Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 7. März

19.30 Weltgebetstag für Frauen
im reformierten Kirchgemeindehaus

Kollekte: Arbeit mit den diöz. Räten und Kommissionen

Erster Fastensonntag

Samstag, 8. März

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Elsbeth Gsell-Alder, Leopold Scheurmann-Peier, Agnes und Ernst Peier-Schneider, Elisabeth Peier

Sonntag, 9. März

09.30 Zentraler Familiengottesdienst mit Aschenauflegung,

mitgestaltet von den Schulklassen aus Hägendorf und Rickenbach und deren Katechetinnen

Mittwoch, 12. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 13. März

09.00 Rosenkranzgebet

Kollekte für die Rumänienhilfe von Urs-Josef Flury für das Kinderheim von Franziskanerpater Paul Bako

Zweiter Fastensonntag

Samstag, 15. März

17.30 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit für Oskar Walter Borner, Rosa Rötheli-Aerni
Jahrzeit für Stephan Hodel-Bader

Sonntag, 16. März

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

12.00 Tauffeier in Hägendorf

Mittwoch, 19. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 20. März

09.00 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Csobancz in der Santelkapelle

Dritter Fastensonntag

Samstag, 22. März

17.30 Eucharistiefeier

Wegbegleitung – Zeit schenken

Wir suchen Freiwillige, die sich gerne Zeit nehmen für soziale Einsätze (Hausbesuche – Sterbegleitung – Krankenbesuche).

«Chile mit Chind»

Wir suchen freiwillige HelferInnen zum Aufbau «Chile mit Chind».

Sind Sie interessiert? Frau Monika Studer, Kirchgemeinderätin Ressort Pfarrei, gibt Ihnen gerne weitere Informationen. Sie ist erreichbar unter Telefon 062 216 25 26.

Sie freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



*Meine Seele dürstet nach Gott,
dem lebendigen Gott.
Wann darf ich kommen
und Gottes Angesicht schauen?*

PS.42,3

Abschied von Pfr. Franz Xaver Maier

Am Dienstag, 25. Februar 2014, hat sich dieses Psalmwort erfüllt und unser ehemaliger Pfarrer und Mitbruder im Jesuitenorden, Franz Xaver Maier, ist in seinem 95. Altersjahr friedlich eingeschlafen.

Wir sind dankbar für das, was der Verstorbene den Menschen und der Kirche durch seinen Dienst geschenkt hat und bitten Sie, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Seinen Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wir wünschen ihnen Trost und Hoffnung aus dem Glauben an die Auferstehung.

Namens des Kirchgemeinderats

Hägendorf-Rickenbach:

Hans Trachsel, Präsident;

Für das Pfarramt:

George Maramkandom, Pfarradministrator



Familiengottesdienst

Sonntag, 9. März, 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Hägendorf,

unter Mitwirkung der Schulklassen und deren Katechetinnen Erika Schreiber, Marie-Thérèse Hüslar und Donata Bertotti. Kinder, Jugendliche, Familien und Pfarreiangehörige sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Einladung zum 72. ökumenischen Suppentag



Samstag, 15. März, ab 11.00 bis 13.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus

Zum traditionellen ökumenischen Suppentag der Fastenzeit sind alle herzlich eingeladen.

Selbstgebackene Kuchen werden dankbar entgegengenommen am Freitag von 13.30 bis 16.00 Uhr. Diese können direkt im reformierten Kirchgemeindehaus abgegeben werden.

Wir unterstützen das Landesprogramm Burkina Faso in Westafrika. Dort leiden die Menschen unter dem Klimawandel, die Umweltbedingungen haben sich verändert. In neun von zwölf Monaten im Jahr fällt kein Tropfen Regen. Deshalb muss der Anbau von Getreide und Gemüse gut geplant werden. Bäuerinnen und Bauern brauchen eine Ausbildung dafür. Die Partnerorganisationen von Fastenopfer haben die anspruchsvolle Aufgabe, eine gemeinsame Verwendung der Ressourcen mit allen Nutzergruppen zu fördern. Die Partnerorganisationen vermindern so Konflikte und fördern ein friedliches Zusammenleben.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Spenderinnen und Spender!



Donnerstag, 20. März

18.30 – 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf

Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.

Das Hungertuch 2013/2014

Das in leuchtendem Rot-Orange gemalte Bild der slowenisch-bolivianischen Künstlerin Ejti Stih zeigt vier biblische Brotgeschichten.

Vier Tischszenen konfrontieren uns mit den unterschiedlichen Wirklichkeiten an den Tischen der Welt und erzählen, wie die Welt sein und werden könnte, wenn Menschen miteinander teilten.



Während der Fastenzeit wird das Hungertuch im Altarraum unserer Pfarrkirche zu sehen sein.

Fastenkalender 2014 als Reiseführer

Der Fastenkalender begleitet Sie auf eine Reise um die Welt und zu sich selbst. Bilder, Gedanken und Anregungen führen durch die vierzig Tage Fasten- oder Passionszeit. Als Reiseführer konzipiert, inspiriert der Fastenkalender dazu, die eigenen Konsumgewohnheiten zu hinterfragen. Dabei werden Zusammenhänge aufgezeigt zwischen unserem Konsum und dem Leben der Menschen im Süden.



Geburtstage im Monat März

Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Zum 65. Geburtstag

20. Frau *Gabriela Knöpfel*
Rebgutstrasse 3, Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

10. Frau *Rose Born-Ulrich*
St. Laurentiusstrasse 8, Rickenbach

Zum 80. Geburtstag

19. Frau *Josepha Berther*
Solothurnerstrasse 11, Rickenbach

118. Interdiözesane Lourdeswallfahrt

vom **Samstag, 10. Mai, – Freitag, 16. Mai**, mit **Bischof Felix Gmür**, für Gesunde und Kranke. *Reisemöglichkeiten:*

Nachtzüge, Charterflüge, Reisebussen.

Anmeldetalons liegen in unserem Schriftenstand auf oder sind zu beziehen bei: Gertrud von Däniken, Rosengasse 8 4657 Dulliken, Tel. 062 295 11 34, oder Pilgerbüro, Montag – Freitag (nachmittags): Tel. 055 285 81 15.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Samstag, 8. März

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen

Sonntag, 9. März – ERSTER FASTENSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Predigt und Mitgestaltung von Herrn Schmid.
Die Kollekten sind für Kirche in Not – Flüchtlingshilfe in Eritrea – bestimmt.

11.15 Vortrag von C.-J. Schmid von «Kirche in Not» im Pfarreisaal in Kappel zum Thema «Flüchtlingshilfe Eritrea». Anschliessend Mittagessen.

14.30 Kreuzwegandacht in Kappel

Dienstag, 11. März

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 12. März

09.00 Eucharistiefeier in Kappel, mitgestaltet von der Liturgiegruppe

Freitag, 14. März

Keine Abendmesse in Kappel

Samstag, 15. März

17.30 Eucharistiefeier in Boningen

17.30 Sonntigsfiir im Pfarreisaal in Kappel

Sonntag, 16. März – ZWEITER FASTENSONNTAG
«Dies Ludaicus», «Tag des Judentums»

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.00 Sonntigsfiir auf der Kirchenempore in Boningen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

In der Liturgie wollen wir diesen Tag bewusst mit unseren älteren Geschwistern des Glaubens begehen.
Diözesanes Opfer

Dienstag, 18. März

Keine Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 19. März

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Kappel

Freitag, 21. März

19.30 Abendmesse in Kappel

Jahrzeit für Urs Viktor Schenker-Gisi; Walter Gubler; Alice Biedermann-Burkhardt; Marie-Theres Hufschmid-Grütter; Blanda Grütter; Marie Kobler-Heeb

«Eritrea»,



Sonntag, 9. März
10.15 Uhr:

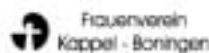
Hl. Messe. Predigt und Mitgestaltung von Herrn Schmid von «Kirche in Not».

11.15 Uhr: Herr Schmid hält ein kurzes Referat und zeigt einen Film über Eritrea im Pfarreisaal. Es besteht die Möglichkeit, den Frauen aus Eritrea, die in Kappel wohnen, zu begegnen.

12.00 Uhr: Frauen kochen ein eriträisches Essen. Es wäre schön, wenn Sie zu dieser interessanten Begegnung und zum Essen bleiben könnten.



14.30 Uhr: Wir beten in der Kirche in Kappel den Kreuzweg, den «Kirche in Not» herausgegeben hat für die verfolgte Kirche.



Frauenverein Kappel-Boningen

Donnerstag, 13. März, um 19.30 Uhr:

Bowlingabend in Trimbach.

Treffpunkt: 19.00 Uhr vor dem Barbarasäli in Kappel. Anmeldung erforderlich!



Sonntigsfiire

Die nächsten Sonntigsfiire für die Kinder von Kindergarten bis 2. Klasse finden statt:

Samstag, 15. März, um 17.30 Uhr in Kappel und **Sonntag, 16. März, um 10.00 Uhr** in Boningen.



Schüler der 3. Klasse

Dienstag, 18. März: Blocktag im Pfarreisaal in Kappel von 08.00 bis 15.00 Uhr (inklusive Mittagessen).



Firmlinge

Donnerstag, 20. März: Treffen der Ausserschulischen im Pfarreizentrum Hägendorf von 18.30 bis 20.00 Uhr.

Wegbegleitung – Kappel-Boningen-Gunzgen



Beim Angebot Wegbegleitung werden Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch geschulte Freiwillige begleitet. Ziel des Projekts Wegbegleitung ist, ein Netzwerk aufzubauen, in welchem Menschen in Krisensituationen von Freiwilligen unentgeltlich unterstützt werden. Die Unterstützung besteht dabei vor allem im **Schenken von Zeit**. Die Wegbegleitenden verbringen Zeit mit den hilfesuchenden Menschen und können auch mit Ihnen zusammen kleine Aufgaben erfüllen.

Begleitet werden Menschen in schwierigen Lebensabschnitten wie zum Beispiel bei einer schweren oder chronischen Krankheit, wenn man alleinstehend und einsam ist, bei Krankheit oder Behinderung eines Familienmitglieds, bei Trennung oder anderem Verlust, als Einzelternfamilie, als Familie mit Kleinkindern, bei starker psychischer Belastung und bei Arbeitslosigkeit.

Wer mehr Informationen oder einen Besuch wünscht oder sonstigen Bedarf hat, soll sich bei Vreni Nützi, Kappel, 062 216 43 38, melden.

VORANZEIGE

Goldene Hochzeit 2014

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2014 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre. Der Festgottesdienst wird **am Samstag, 6. September, um 15.00 Uhr in der Kirche St. Joseph (Pfarrei St. Clara) in Basel** stattfinden.

Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind, Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 8. März

ERSTER FASTENSONNTAG

17.30 Eucharistiefeier

Die Kollekte ist für Kirche in Not – Flüchtlingshilfe in Eritrea – bestimmt.

Dienstag, 11. März

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 13. März

18.30 Rosenkranz

Keine Abendmesse

Sonntag, 16. März – ZWEITER FASTENSONNTAG

«Dies Ludaicus», «Tag des Judentums»

08.45 Eucharistiefeier

In der Liturgie wollen wir diesen Tag bewusst mit unseren älteren Geschwistern des Glaubens begehen.

Diözesanes Opfer

Anschliessend lädt der Pfarreirat zum **Chilekaffee** im Pfarreihem ein.

Dienstag, 18. März

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 20. März

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Anna Meier-Fürst; Vinzenz und Lina Studer-Dörfliger; Lina Studer; Protasius Studer



Seniorenvereinigung

Dienstag, 11. März: Nachmittagswanderung Murgenthal-Roggwil.

Besammlung bei der Rüeblihalle.

Donnerstag, 13. März: 4. Jassrunde ab 14.00 Uhr im Pfarreihem.

Donnerstag, 20. März: Ggemütlicher Nachmittag «Weisch no?» ab 14.00 Uhr im Gemeindesaal.



Firmlinge

Donnerstag, 20. März: Treffen der Ausserschulischen im Pfarreizentrum Hägendorf von 18.30 – 20.00 Uhr.

Wegbegleitung – Kappel-Boningen-Gunzgen



Beim Angebot Wegbegleitung werden Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch geschulte Freiwillige begleitet. Ziel des Projekts Wegbegleitung ist, ein Netzwerk aufzubauen, in welchem Menschen in Krisensituationen von Freiwilligen unentgeltlich unterstützt werden. Die Unterstützung besteht dabei vor allem im **Schenken von Zeit**. Die Wegbegleitenden verbringen Zeit mit den hilfesuchenden Menschen und können auch mit Ihnen zusammen kleine Aufgaben erfüllen.

Begleitet werden Menschen in schwierigen Lebensabschnitten wie zum Beispiel bei einer schweren oder chronischen Krankheit, wenn man alleinstehend und einsam ist, bei Krankheit oder Behinderung eines Familienmitglieds, bei Trennung oder anderem Verlust, als Einzelternfamilie, als Familie mit Kleinkindern, bei starker psychischer Belastung und bei Arbeitslosigkeit.

Wer mehr Informationen oder einen Besuch wünscht oder sonstigen Bedarf hat, soll sich bei Vreni Nützi, Kappel, 062 216 43 38, melden.

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Pfarreileitung: Vakant
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, DI 14.00 – 16.30 / FR 08.30 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 7. März

19.00 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

im ref. Kirchgemeindehaus zum Thema «Wasserströme in der Wüste Ägyptens». Gleichzeitig wird separat ein Kinderprogramm angeboten. Als Abschluss gibt es ein gemeinsamen Apéro.

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Eugen Stierli
Dreissigster für Gerhard Biedermann
Jahrzeit für Astrid Meier-Christ, Frieda und Otto Christ-Guldemann, Arthur Dörfliger
Kollekte: Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 12. März

09.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid

Freitag, 14. März

09.00 Rosenkranz

Samstag, 15. März – WINZNAU

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Maria Raab für Obergösgen und Winznau

Sonntag, 16. März

Kein Gottesdienst in Obergösgen

09.30 Festgottesdienst zur Errichtungsfeier des Pastoralraums mit Bischof Felix Gmür in der Schlosskirche Niedergösgen mitgestaltet von den Seelsorgenden der 6 Pfarreien und umrahmt mit Chorgesang.

Anschliessend Apéro mit Ständli der Musikgesellschaft Obergösgen
Mittagessen für alle angemeldeten Mitfeiernden

Dienstag, 18. März

19.00 Versöhnungsfeier in WINZNAU

Mittwoch, 19. März – Fest des hl. Josef

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 21. März

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 23. März – Dritter Fastensonntag Suppentag

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard, mitgestaltet von der Katechetin Anita Zumstein und der 5. Klasse

12.00 Suppen-Zmittag in der Unterkirche, organisiert von der Frauengemeinschaft

Ministranten

Sonntag, 9. März, 09.30 Uhr:

Tanja, Aurora, Fabiana, Gianluca

60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet am **Dienstag, 11. März, von 14.00 – 17.00 Uhr im Haus der Begegnung** statt. Spielfreudige sind herzlich willkommen!

Spielabend der Frauengemeinschaft

Am **Mittwoch, 12. März, um 19.30 Uhr** findet ein Spielabend im Haus der Begegnung statt.

Nicht vergessen: Anmeldung für Mittagessen nach der Errichtungsfeier Pastoralraum Gösgen

Im Anschluss an die **Errichtungsfeier vom 16. März** in der Schlosskirche Niedergösgen sind alle Gottesdienstbesucher ganz herzlich zum Mittagessen in der Pausenhalle der Schule Niedergösgen eingeladen. Damit das Essen geplant werden kann, ist eine Anmeldung erforderlich. **Anmeldungen für das Mittagessen bitte bis Mittwoch, 12. März, an das Pfarramt Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, oder per Mail: pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch.**

Fahrdienst

zur **Errichtungsfeier Pastoralraum Gösgen**

Für den Besuch des Gottesdienstes am 16. März in der Schlosskirche Niedergösgen steht ein Fahrdienst zur Verfügung. **Abfahrt um 09.00 Uhr bei der Kirche Obergösgen.**

Anmeldungen nimmt das Pfarramt entgegen bis 12. März, Tel. 062 295 20 78, oder per Mail: pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch.

Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten

Unsere Erstkommunikanten treffen sich mit ihren Eltern zur Versöhnungsfeier am **Mittwoch, 19. März, um 17.00 Uhr in der Kirche.**

Fastenopfer 2014

Als Beilage zu diesem Pfarrblatt erhalten Sie die Unterlagen für das diesjährige Fastenopfer sowie Hinweise zu den Anlässen während der Fastenzeit.

Ferienabwesenheit

Vom 7. bis 15. März ist Sr. Hildegard in den Ferien. Das Telefon wird zu Maria Raab umgeleitet.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Maria Raab maria.raab@kathwinznau.ch
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Freitag, 7. März

19.00 Weltgebetstag der Frauen – FG im ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung mit Pfarrer Stefan Kemmler
Jahrzeit für Josef Grob-Schaub, Pfarrer Albert Rippstein, Gertrud Oegerli, Anna Elmiger, Anna Grob-Hänsli
Diözesane Kirchenkollekte für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Mittwoch, 12. März

09.00 Carpe Diem – FG auf der Empore

Donnerstag, 13. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

Samstag, 15. März

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Maria Raab
Jahrzeit für Maria und Ermete Cervi-Gherardi und Armando Cervi, Alphons und Anna von Felten-Probst
Kollekte für Bifola, Niedergösgen

Sonntag, 16. März – Zweiter Fastensonntag

09.30 Pastoralraum-Errichtung Eucharistiefeier mit Bischof Felix in Niedergösgen

Donnerstag, 20. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Samstag, 22. März 18.00 Eucharistiefeier

Krankensalbung

In der Eucharistiefeier vom **Sonntag, 9. März, um 09.30 Uhr** wird die Krankensalbung gespendet. Körperlich und seelisch Kranke – insbesondere auch die Seniorinnen und Senioren, sind zum Empfang der Krankensalbung eingeladen. **Fahrdienst:** Tel. 062 295 39 28.

Ökumenischer Senioren-Nachmittag

Am **Dienstag, 11. März, um 14.15 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus Winznau. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Anmeldung und Fahrdienst bei G. Eglin, Tel. 062 295 45 34.

 **Carpe diem**

Am **Mittwoch, 12. März, um 09.00 Uhr** feiern wir zusammen auf der Empore in der Kirche das erste Carpe diem in diesem Jahr. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

FG Winznau



Gschwelli-Obe

Am **Freitag, 14. März, 19.00 Uhr** im Pfarrsaal. Wir möchten gerne mit Jung und Alt einen gemütlichen

Abend verbringen. Alle sind recht herzlich eingeladen, mit uns ein feines «Znacht» zu geniessen. Jede Person bringt 150 – 200 gr. Käse mit, der mit dem Anfangsbuchstaben seines Namens beginnt. **Kostenbeitrag:** Fr. 10.–.

Anmeldung bis 11. März an Regina von Felten, 062 295 07 13. Fahrdienst möglich.

Frauengemeinschaft Winznau



Muki-Kafi

Montag, 17. März, 14.30 – 17.00 Uhr im Pfarrsaal Winznau.

Bei Fragen: Andrea Viehweg, 079 395 58 39.

Auf einen tollen Nachmittag und viele Mütter mit ihren Kindern freut sich die Frauengemeinschaft.

Der Kirchgemeinderat

trifft sich am **Mittwoch, 20. März, um 19.30 Uhr** zur gemeinsamen Sitzung.



Wir gratulieren

91 Jahre *Martha Grob-Schaub* 9. 3.
80 Jahre *Irene Nünlist-Dietschi* 11. 3.

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid
 j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander
 DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 7. März – Herz-Jesu-Freitag
 08.00 Anbetung
08.30 Eucharistiefeier
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 8. März
09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag
09.30 Chinderfiir
09.30 Eucharistiefeier
 Dreissigster für Angela Cotting
 Jahrzeit für Jakob Richner-Noser, Gertrud und Bruno Meier-Meier, Hedwig und Franz Huber-Friker und Tochter Vroni Döbeli-Huber
Vorstellung des «Fastenopfer»-Projektes durch den Pfarreirat, anschliessend Chilekafi
 Kollekte für das Fastenopfer

Dienstag, 11. März
 08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 14. März
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 15. März
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
18.00 Familiengottesdienst
 Eucharistiefeier zum Abschluss des Versöhnungsweges mit den 4.-Klässlern
 Jahrzeit für Gebhard Müller-Rippstein, Josef Marti-Gisi, Verena Reinhard-Grimm
 Kollekte für das Diözesane Kirchenopfer

Sonntag, 16. März
09.30 Errichtungsgottesdienst
Pastoralraum Gösgen mit Bischof Felix
 siehe Kasten

Dienstag, 18. März
 08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 21. März
 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 22. März
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 23. März
09.30 Eucharistiefeier
 Dreissigster für Yvonne Roussakis
 Jahrzeit für Adriano Chironi-Hasler, Elsa und Otto Sommerhalder-Meier, Franz Studer-Hugener, Katharina und Alois Studer-Berchtold

Der Pastoralraum Gösgen wird errichtet



Nach 4-jähriger Projektierungszeit ist es endlich soweit, dass der Pastoralraum Gösgen errichtet werden kann.

Wir laden Sie ein zum Errichtungsgottesdienst

in der Schlosskirche
Sonntag, 16. März 2014, 09.30 Uhr mit Bischof Felix,

Seelsorgenden, Mitarbeitenden, Ministranten und Jugendlichen aus allen Pfarreien.
Opfer für Bifola

Die Kirchenchöre aus Erlinsbach, Niedergösgen und Winznau, verstärkt durch einzelne Sängerinnen und Sänger aus Lostorf und Stüsslingen, werden zusammen mit Instrumentalisten (Cordula Kurthen und Stéphanie Scalbert, Violinen – Erica Nesa, Violoncello – Dominik Sinniger, Cornet – Heinz Sinniger Es-Horn – Patrick Grob, Posaune und Robert Newson, Orgel) den Gottesdienst musikalisch mit Liedern aus Lourdes gestalten.
Gesamtleitung: Georges Regner

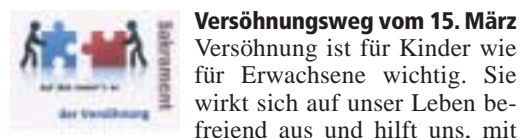
Wer am Essen teilnehmen möchte, melde sich bitte bis **12. März** unter Tel. 062 849 05 64 oder per Mail: pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch

Der Pfarreirat stellt unser Fastenopferprojekt in Burkina Faso vor

Sonntag, 9. März, 09.30
 Beachten Sie bitte die Stellwände in der Kirche, wo Sie detaillierte Angaben zu diesem Projekt finden.

Unsere Verstorbene

Yvonne Roussakis-Eng
 * 14. März 1941 – 13. Februar 2014 †
 «Gott erhellt mir meinen Weg; er sorgt dafür, dass ich sicher gehe. Er ist mein Ziel, meine Geborgenheit, ich gehe ohne Furcht.» Psalm 27,1



Versöhnungsweg vom 15. März
 Versöhnung ist für Kinder wie für Erwachsene wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns, mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Dies dürfen die 4.-Klässler auf dem Versöhnungsweg vom **15. März** zum Thema «Auf dich kommt's an» erleben. Mit der selbstgewählten Vertrauensperson werden die Schüler und Schülerinnen bei verschiedenen Stationen (in unseren Pfarreiräumen und in der Kirche) über ihr Leben nachdenken und anschliessend beim Versöhnungsgespräch die Losprechung erhalten.
 Am **Samstag, 15. März**, feiern wir als Abschluss dieses Versöhnungsweges mit der ganzen Gemeinde zusammen den Dankgottesdienst, bei dem jedem 4.-Klässler der persönliche Segen, als Stärkung auf seinem Weg, zugesprochen wird.

Die Pfarrei Niedergösgen unterstützt folgendes Projekt in Burkina Faso



Geschätzte Pfarreiangehörige
 Man muss wissen, dass in Burkina Faso in neun von zwölf Monaten im Jahr kein Tropfen Regen fällt. Deshalb muss der Anbau von Getreide und Gemüse gut geplant werden. Bäuerinnen und Bauern brauchen eine Ausbildung dafür. In einem Land, wo nur 30% der Menschen lesen und schreiben können, ist dies eine grosse Herausforderung. Die Menschen in Burkina Faso leiden unter dem Klimawandel, die Umweltbedingungen haben sich verändert. Die Monokulturen des Baumwollanbaus hinterlassen einen ausgelaugten und pickelhaften Boden. Für die Bevölkerung wird es immer schwieriger, Hirse anzubauen. Die Partnerorganisationen von «Fastenopfer» haben die anspruchsvolle Aufgabe, eine gemeinsame Verwendung der Ressourcen mit allen Nutzergruppen zu fördern und gemeinsam Lösungen zu finden.

Chinderfiir

„Genau luege...!“

09. März 2014
09.30h (Parallel zum Gemeinde-Gottesdienst)
röm. -kath. Pfarreiheim



Kindergarten – 3. Klasse

Erlinsbach

Freitag, 7. März
 19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 8. März
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. März – Suppentag
 11.00 ökum. Gottesdienst
 in der ref. Kirche

Freitag, 14. März
 19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. März
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. März
Festgottesdienst in Niedergösgen
 siehe Kasten unter Niedergösgen

Freitag, 21. März
 19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. März
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. März
 11.00 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogen: Silvia Balmer

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
balmer.kalo@bluewin.ch, Tel. 062 298 01 13

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag

11.00 Eucharistiefeier und Familiengottesdienst

mit Pfr. Eugen Stierli und Silvia Balmer
Mitwirkung des Kirchenchors
Opfer für die «Fastenopfer-Aktion»
Dreissigster für Annemarie Frei-Olsacher
Jahrzeit für Urs und Helena Senn-Henzmann
Krankensalbung,
anschliessend Fastenopfersuppe

Freitag, 14. März – Herz-Jesu-Freitag

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Ernst Probst-Studer; Albert und Frieda Probst-Annaheim; Ernst und Rosa Gubler-Guldinann

Sonntag, 16. März

Kein Gottesdienst in Lostorf!

09.30 Festgottesdienst zur Errichtung des Pastoralraums Gösgen mit Bischof Felix Gmür in Niedergösgen

Einladung

zur Errichtungsfeier des Pastoralraums Gösgen

Nach langer Projektierungsarbeit wird Bischof Felix Gmür am **Sonntag, 16. März**, den Pastoralraum Gösgen in einem **Festgottesdienst um 09.30 Uhr in der Schlosskirche Gösgen** offiziell errichten. Nach dem Gottesdienst wird ein Apéro auf dem Kirchplatz serviert. Anschliessend sind alle zum Mittagessen in der Pausenhalle des Schulhauses Niedergösgen eingeladen. Nach dem Essen gibt es für die Kids Spiel und Spass mit den Ministranten.

Anmeldung für das Mittagessen und/oder Mitfahrgelegenheit bitte bis Mittwoch, 12. März, an das Pfarramt Lostorf: Tel. 062 298 11 32 oder E-Mail pfarramtlostorf@bluewin.ch



Familiengottesdienst – Fastenopfersuppe



Wir laden alle Mitglieder unserer Pfarrei herzlich zum Familien-Gottesdienst am **Sonntag, 9. März, um 11.00 Uhr** ein. Anschliessend wird für diejenigen die **Krankensalbung** gespendet, welche in Krankheit oder Alter Gottes Nähe und Kraft erfahren möchten.

Zur traditionellen **Fastenopfersuppe** erwartet uns der Pfarreirat nach der Eucharistiefeier im Sigristenhaus. Beim Rüsten, Servieren und Abwaschen wird der Pfarreirat von den Firmanden unterstützt. Der Erlös kommt der Aktion des Fastenopfers zugute. Wir freuen uns auf einen frohen Sonntag mit vielen Begegnungen zwischen Kindern, Eltern, Jugendlichen und älteren Menschen. Mit ihrer Teilnahme können Sie gleichzeitig für die Benachteiligten unserer Erde ein Hoffnungszeichen setzen.

Wasser aus Lostorf

Alle Kinder sollen etwas Wasser mit in den Gottesdienst bringen, sei es von einem Brunnen in der Nachbarschaft, von einer Quelle im Wald oder ganz einfach vom Wasserhahn in der Wohnung. Von überall her wollen wir das Wasser zusammentragen und damit unsere Gemeinschaft feiern und sichtbar machen.

Erstkommunionvorbereitung

Am **Samstag, 15. März**, treffen sich die Erstkommunionkinder der

Klassen 3a und 3c von **09.30 – 12.00 Uhr**, diejenigen der

Klasse 3b von **13.30 – 16.00 Uhr**

im Sigristenhaus, um das Symbol und die Kerze zu gestalten.



Dienstag, 18. März, 19.30 Uhr

Vortrag und Film im Sigristenhaus über den **Wallfahrtsort Lourdes** mit Gertrud von Däniken, Lourdes-Pilgerverein.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

Infolge der Demission der zwei bisherigen Stelleninhaberinnen suchen wir auf den 1. Juli 2014 oder auf Vereinbarung

2 oder mehr Sakristane / Sakristaninnen im Nebenamt (total 15 Stellenprozente)

Wir bieten:

- Interessante und vielseitige Aufgaben im kirchlichen Bereich
- Einarbeitung durch die gegenwärtigen Stelleninhaberinnen
- Durch die Kirchgemeinde finanzierte Ausbildung in einem Grundkurs des Schw. Sakristanenverbandes
- Zeitgemässe Anstellungs- und Besoldungsbedingungen aufgrund einer neu überarbeiteten Dienst- und Gehaltsordnung
- Keine Verrichtung von Reinigungsarbeiten

Wir erwarten:

- Positive Grundeinstellung zum römisch-katholischen Glauben und zur katholischen Kirche
- Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit
- Offenheit und Freude an der Liturgie und am Pfarreileben
- Geistige und körperliche Beweglichkeit
- Bereitschaft zu Einzelarbeit und zur Mitarbeit in einem Team

Nähere Auskünfte sowie Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind bis zum 31. März 2014 zu richten an die Präsidentin der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf, Susy Segna, Kirchstrasse 17, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 22 74, E-Mail: susanne.segna@bluewin.ch



Unsere Verstorbenen

Am 30. Januar wurde **Annemarie Frei-Olsacher** im 80. Lebensjahr in das ewige Leben heimberufen. Die Trauerfeier fand am 7. Februar in Lostorf statt. Der Trauerfamilie entbieten wir unser herzlichstes Beileid.
Gott, der Herr, lasse die Verstorbenen nun bei sich leben in Frieden.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Freitag, 7. März

20.00 ökum. Weltgebetstag

im ref. Kirchgemeindehaus,
anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Sonntag, 9. März – Mitenand-Tag

11.00 ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche
Kollekte für das «Fastenopfer» und «Brot für alle», anschliessend Pasta-Zmittag im ref. Kirchgemeindehaus – Spiele für die Kinder

Donnerstag, 13. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier,

anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsäli

Sonntag, 16. März – Zweiter Fastensonntag

09.30 Festgottesdienst zur Errichtung des Pastoralraums Gösgen mit Bischof Felix Gmür in der **Schlosskirche Niedergösgen**
Mitgestaltet von den Seelsorgenden, Mitarbeitenden und Minis aus den sechs Pfarreien und musikalisch umrahmt von einem ad hoc-Chor;

Anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz mit Ständli der Musikgesellschaft Obergösgen und Mittagessen für die Pfarreiangehörigen aller sechs Pfarreien (Anmeldung); Spiele für die Kinder, organisiert von unseren Minis

Kein Gottesdienst in Stüsslingen

Donnerstag, 20. März – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Freitag, 21. März

19.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 22. März

17.00 Chile för eusi Jüngschte

im ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 23. März

11.00 Wort- und Kommunionfeier

19.00 Kreuzwegandacht

MitenandTag

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst zum MitenandTag am **Sonntag, 9. März, um 11.00 Uhr** sind alle zum Pasta-Zmittag ins **reformierte Kirchgemeindehaus** eingeladen.

OK ref. Ortskirchenpflege und kath. Frauenforum

Anmeldung Mittagessen und Fahrdienst

für die **Errichtungsfeier Pastoralraum Gösgen**
Nach dem Festgottesdienst am **16. März 2014** zur Errichtung des Pastoralraums sind **alle** unsere Pfarreiangehörigen von Stüsslingen und Rohr ganz herzlich zum Mittagessen eingeladen.

Anmeldungen für das Mittagessen bitte bis Mittwoch, 12. März, an das Pfarramt Stüsslingen, Tel. 062 298 31 55 oder

per Mail: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch.

Wer einen Fahrdienst benötigt, möge sich bitte ungeniert ebenfalls auf dem Pfarramt melden.

Der Spielnachmittag

findet am **Dienstag, 18. März, um 14.00 Uhr** im Rest. Kreuz statt.

2. und 3. Fünfliber-Essen im Vereinsraum



jeweils von 12.00 – 13.00 Uhr;

14. März (Pasta Napoli),

21. März (Überraschungs-Teigwaren).

Anmeldung bitte bis Dienstagabend vorher, Tel. 062 298 31 55,

E-Mail: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Erster Fastensonntag
Diözesanes Opfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Samstag, 8. März
 16.00 *Kroatische Tauffeiern*
 17.30 **Eucharistiefeier**
Jahrzeit für Othmar Hagmann-Frey; Marie und Emil Studinger-Biedermann; Anna und Emil Wyss-Meier; Marie und Jean Rhiner-Hufschmid; Ottilia und Alois Moll-Weilbacher
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 9. März
Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr
 Pfr. Schenker feiert um **10.15 Eucharistie** in Schönenwerd
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*
 17.30 **Fastenandacht**

Montag, 10. März
 19.00 Rosenkranz

Dienstag, 11. März
 09.30 **Gottesdienst** im Altersheim Brüggli (christkath.)

Mittwoch, 12. März
 09.00 **Eucharistiefeier**
Jahrzeit für Marie und Anton Eiholzer-Kreienbühl

Zweiter Fastensonntag
Opfer für KOVIVE – Ferien für Kinder in Not

Samstag, 15. März
Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 16. März
 09.45 **Eucharistiefeier**
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*
 17.30 **Fastenandacht**

Montag, 17. März
 19.00 Rosenkranz

Dienstag, 18. März
 09.30 **Gottesdienst** im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 19. März – Josef
 10.30 **Krankensalbungsgottesdienst** (siehe Mitteilungen)

VORANZEIGE
Samstag, 22. März
 17.30 **Eucharistiefeier**
 17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche

Sonntag, 23. März
Keine Eucharistiefeier um 09.45 Uhr
 17.30 **Fastenandacht**



Fastenandacht
Thema: Von Perle zu Perle
Jesus Christus entdecken

ist in der Fastenzeit jeweils am **Sonntagabend um 17.30 Uhr** in der Kirche, gestaltet von unserer Lektorengruppe.

Weltgebetstag vom 7. März



Gottesdienst um 19.00 Uhr in unserer Kirche.
 Thema: «Ströme in der Wüste». Frauen aus Ägypten sind die Verfasserinnen der diesjährigen WGT-Liturgie. Sie gehören zu den 12% Christen, die in Ägypten den koptischen, katholischen und evangelischen Gemeinden angehören.
 Zu dieser besonderen Feier mit anschliessendem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen lädt das ökum. Weltgebetstags-Team alle herzlich ein.



Jakobsweg – der Weg ist das Ziel



Am **Mittwoch, 12. März, um 14.00 Uhr** sind alle Interessierten herzlich eingeladen zu einem Vortrag mit Bildern über den Jakobsweg, gehalten von Simon Niggli aus Wolfwil. Simon Niggli hat den Weg im Sommer 2009 begangen. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– erhoben.



Zum Stricknachmittag
 treffen sich am **Mittwoch, 19. März, um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche alle interessierten Frauen (verschoben wegen des Vortrags Jakobsweg).

Den Krankensalbungsgottesdienst

feiern wir miteinander am **Mittwoch, 19. März, um 10.30 Uhr**. Jesus hat uns durch den Apostel Jakobus aufgetragen: «Ist einer von euch krank! Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben». Dies feiern wir im Krankensalbungsgottesdienst. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren, Kranke, leidende und behinderte Menschen jeden Alters herzlich eingeladen.

Zum anschliessenden Mittagstisch
 um **12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Montag, 17. März, oder an das Pfarreisekretariat.

Generalversammlung der KAB Dulliken vom 22. Februar 2014

Im Anschluss an den Vorabendgottesdienst um 17.30 Uhr hielt die KAB im Pfarreizentrum ihre reguläre Generalversammlung ab. Vorerst erwartete die zahlreich erschienenen Mitglieder ein Apéro sowie ein feines Nachtessen, zubereitet von Maria Kammermann.



Sowohl der Jahresbericht 2013 des Präsidenten Stephan Sieber als auch das reichhaltige Jahresprogramm 2014 zeigen auf, wie vielfältig die Aufgaben der KAB sind, die sie für unsere Pfarrei das ganze Jahr hindurch übernehmen. Deshalb seien hier nur die wichtigsten pfarreii internen Anlässe erwähnt:

- Samstag, 12. April, 13.00 Uhr: Palmbinden**
- Samstag, 3. Mai, 17.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Fest Josef der Arbeiter, anschliessend Besuch Konzert MG Dulliken.**
- Montag, 5. Mai, 20.00 Uhr: Maiandacht KAB-SO in Oberdorf**

Donnerstag, 19. Mai: Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession
Sonntag, 6. Juli: Bräteln
Samstag, 20. September: Pfarreiwallfahrt
Sonntag, 5. Oktober: Herbstwanderung
Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober: Brügglist
Samstag, 6. Dezember: St. Nikolaus-Aktion
 Eine der Kernaufgaben der KAB-CH ist die Mitträgerschaft von Brücke – Le Pont. Diese Aufgabe wird auch durch die KAB Dulliken in besonderem Masse wahrgenommen. So konnte auch dieses Jahr dank der Kollekte im Gottesdienst und durch weitere Spenden an der GV der schöne Betrag von Fr. 395.– überwiesen werden.
 Dem Vorstand aber auch allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön für ihr grosses Engagement zum Wohle der ganzen Pfarrei.



Geburtstagsjubilare 2014

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9,
5014 Gretzenbach
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Marianne Bolliger, rksekretariat@bluewin.ch
Tel. 062 849 10 33
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Freitag, 7. März

19.00 Gottesdienst
zum ökumenischen Weltgebetstag

Samstag, 8. März 1. Fastensonntag

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Wieslaw Reglinski
und dem **Kirchenchor**
JZ für Rosa + Jakob Küpfer-Eng
JZ für Agnes und Johann Ramel-von Arx,
Agnes Ramel und Rosa und Johann Ramel-
Übelhart

Donnerstag, 13. März

08.30 Werktagsgottesdienst

Sonntag, 16. März 2. Fastensonntag

10.15 Dies Iudaicus mit Pfarrer Wieslaw Reglinski,
unter Mitgestaltung der **5. Klässler** und
anschliessendem Chelekafi
JZ für Amelia Grütter-Codega

Donnerstag, 20. März

08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekte

vom 8. März: diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit
mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen;

vom 16. März.: für das Fastenopfer.

Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN



Ökumenischer Weltgebetstag 2014

In mehr als 170 Ländern kommen christliche Frauen
jeweils am ersten Freitag im März zusammen, um
miteinander zu beten.

Am **Freitag, 7. März um 19 Uhr**, findet der Welt-
gebetstag auch bei uns in der Kirche statt. Das Vor-
bereitungsteam wird uns das Land Ägypten anhand
von Bildern, Texten und Musik näherbringen.
Die Liturgie – das Herzstück dieser Feier – steht
unter dem Motto: «**Ströme der Wüste**».

Ganz herzlich sind alle Jugendlichen, Frauen und
Männer zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Das Vorbereitungsteam

1. Fastensuppe

Am **Freitag, 14. März** treffen wir uns um **12 Uhr** in
der Kirche zur kurzen Besinnung. Anschliessend
essen wir gemeinsam im Römersaal unsere Fasten-
suppe. Als Zeichen des Dankes legen wir mind.
Fr. 5.– ins Kässeli. Herzlichen Dank!

Ressort Senioren

Ökumenischer Nachmittag

Am **Dienstag, 18. März um 14 Uhr** findet im Rö-
mersaal das diesjährige Theater der Laienspiel-
gruppe Gretzenbach statt. Das Lustspiel «**Spääti
Naachwee**» von Carmelo Pesenti, dauert ca. 1Std.
Im Anschluss wird ein Zvieri serviert, dazu sind
alle Senioren herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft

Vortrag «Wie stärke ich das Nervenkostüm»
am **Mittwoch, 19. März um 19.30 Uhr**.

Zur 2. Fastensuppe

treffen wir uns am **Freitag, 21. März**
um **12 Uhr** in der Kirche.

Am **Freitag 21. März um 19 Uhr** treffen wir uns *im
Römersaal zur Abendfastensuppe*, nur für Erwach-
sene (Kollekte «Gretzenbach teilt»). Sascha Müller
kocht für uns eine feine Suppe, die wir bei Kerzen-
licht und einem Glas Wein geniessen. Wir freuen
uns auf zahlreichen Besuch! Herzlich lädt ein
die kath. und ref. Ortskirchen

Cevi-Tag 2014 beim Cevi Gretzenbach –

der Event für Kinder ab dem Kindergartenalter

Am **22. März** findet der Cevi-Tag 2014 statt. Unter
dem Motto «finde dein Cevi-Talent» wird die-
ser gesamtschweizerische Anlass in Form eines
Schnupperrachmittags erfolgen. Auch der Cevi
Gretzenbach führt für Kinder ab dem grossen Kin-
dergarten aus Däniken und Gretzenbach diesen
Nachmittag durch.

Begleitet durch erfahrene Cevi-Leiter/innen stehen
verschiedenste Spiele und Aktivitäten wie zum
Beispiel das Entfachen eines Lagerfeuers oder
das absolvieren eines Geländespiels auf dem Pro-
gramm. Die Kinder dürfen die Natur, den Wald und
den Zusammenhalt innerhalb des Cevi entdecken
und erleben. Weitere Informationen finden sie
unter www.cevi-gretzi.ch.

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, Postfach 47,
4658 Däniken
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski
pfarramt.grbach@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Robert Dobmann, Tel. 062 849 03 79

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, niederost.c@bluewin.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, kath.daeniken@bluewin.ch
Tel. 062 291 13 05
Fax 062 849 01 37
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.15 und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 7. März

19.30 Ökumenischer Weltgebetstag im katholischen
Pfarrsaal – «Ströme in der Wüste» Liturgie
von Frauen aus Ägypten

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag

10.15 Eucharistiefeier mit Pfarrer Wieslaw Reglinski
JZ für Xaver und Elisabeth Setz-Hodel

Mittwoch, 12. März

08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekte

vom 9. März ist bestimmt für Diözesanes Kirchen-
opfer. Herzlichen Dank.

Freitag, 14. März

17.30 Rosenkranz

Samstag, 15. März – Zweiter Fastensonntag

18.00 Dies Iudaicus mit Pfarrer Robert Dobmann
JZ für Frieda und Bertha Altermatt
JZ für Sophie Schenker-Altermatt
JZ für Georg Schenker
JZ für Josef und Emma Schenker-Henzmann

Mittwoch, 19. März

08.30 Werktagsgottesdienst

Kollekte

vom 15. März ist bestimmt für das Fastenopfer.
Herzlichen Dank.

Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, 12. März**, um **14.30 Uhr** stimmt uns
Fred Werfeli mit Gesang und Text in den Frühling
ein! Wir freuen uns, mit Ihnen einen gemütlichen
Nachmittag zu verbringen.

Das Seniorenteam

Fastensuppe

Am **Freitag, 14. März**, um **12.00 Uhr** sitzen wir im
Pfarrsaal am gleichen Tisch zusammen und unter-

stützen dadurch die Projekte des Fastenopfers.
Anmeldungen siehe separaten Flyer für die Fasten-
zeit.

Wandergruppe «Sonneschyn»

Am **Mittwoch, 19. März**, um **13 Uhr** treffen wir uns
bei der Kirche. Die Wanderung wird der Witterung
angepasst!

Auf einen schönen Nachmittag freut sich die Lei-
tung.

VORANZEIGE

Am **Sonntag, 23. März**, um **10.15 Uhr** feiern wir
das Patrozinium.

Dies Iudaicus



Die Schweizer Bischofskonferenz führte
diesen Tag zum ersten Mal im 2011 ein,
damit wir uns erneut der jüdischen Wur-
zeln des Christentums bewusst werden
und dem Dialog mit dem Judentum neue
Impulse geben.

Auch in diesem Jahr wird dieser beson-
dere Gedenktag am zweiten Fastensonntag
begangen. Er soll uns vor Augen
führen, dass wir mit dem Volk des Alten
Bundes nicht nur eng verbunden sind,
sondern dass die Beziehungen zum Ju-
dentum einen wesentlichen Bestandteil
unserer eigenen christlichen Identität
ausmachen.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramtschoenenwerd@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Wieslaw Reglinski, Pfarradministrator Gretzenbach

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Freitag, 7. März

09.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
im Haus im Park

**18.00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag
Liturgie von Frauen aus Ägypten
<Ströme in der Wüste>**

Samstag, 8. März

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. März

ERSTER FASTENSONNTAG

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jz. für Alfred und Sophie Tonet-Wiestner
Jz. für René Varone-Müller und Tochter Sonja
Varone
Jz. für Hilda und Othmar Müller-Zimmermann
Orgel: A. Farner

Kollekte: Diözesane Kollekte

Samstag, 15. März

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 16. März

ZWEITER FASTENSONNTAG

09.00 Italienergottesdienst

10.15 Wortgottesdienst mit Beatrix von Arx
Orgel: K. Deutschmann

Kollekte: Romero-Haus, Luzern

Samstag, 22. März

16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 26. März
Freitag, 4. April
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

In den vergangenen Tagen sind gleich mehrere liebe Mitglieder unserer Kirche verstorben:

Am 5. Februar Herr *Salvatore Chirico*, Bahnhofstrasse 29, im Alter von 73 Jahren;

Am 14. Februar Herr *Alexander Valli*, Säli-strasse 12, im Alter von 86 Jahren;

Am 19. Februar Frau *Marthy Bühlmann*, Haus im Park, im Alter von 88 Jahren;

Am 21. Februar Frau *Lorli Gloor-Annaheim*, Haus im Park, im Alter von 88 Jahren;

Am 23. Februar Frau *Gertrud Gratwohl-Wyser*, Oltnerstrasse 63, wenige Tage vor ihrem 98. Geburtstag

Möge Gott die Verstorbenen nun aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns je am **Donnerstag, 13. und 20. März, 17.00 Uhr** im Gruppenraum.

Kirchenchor

Die nächsten **Chorproben** finden je am **Donnerstag, 13. und 20. März, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die nächsten Kolibri-Stunden finden je am **Freitag, 14. und 21. März, um 17.00 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Erstkommunion

Der **2. Elternabend** findet am **Dienstag, 18. März, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Vorbereitungsnachmittag

Am **Mittwoch, 19. März, um 13.30 Uhr** sind die **Erstkommunionkinder** zum **Vorbereitungsnachmittag ins Pfarreiheim** eingeladen.



Fastenopferunterlagen

Ab dem 1. Fastensonntag liegen die Fastenopferbriefe beim Haupt- und Seiteneingang bereit. **Bitte bedienen Sie sich. Es lohnt sich, sich durch diese Unterlagen während der Fastenzeit inspirieren zu lassen und darüber nachzudenken, wie gut es uns eigentlich geht!**

ÖKUMENISCHES FASTENESSEN

Zu diesem Anlass möchten wir Sie ganz herzlich einladen: **Samstag, 8. März, 11.00 Uhr, ökum. Gottesdienst und 12.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr <Fastenessen>**. Beides findet im **reformierten Kirchgemeindehaus** statt.

Die **Fünftklässler** servieren Spaghetti, Getränke, Kaffee und Kuchen. Die Kinder danken im voraus für gespendete Kuchen! Diese können Sie direkt im reformierten Kirchgemeindehaus abgeben. Herzlichen Dank!

Der Erlös dieses Tages kommt dem **<Fastenopfer>**, **<Brot für alle>** und **<Partner sein>** zugute.



Spaghetti-Sonntag der Italiener

Am **Sonntag, 16. März**, sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich ins Pfarreiheim eingeladen, wo Ihnen unsere italienischen Mitchristen ihre **Spaghetti-Spezialitäten** servieren. Der Erlös kommt einer wohltätigen Institution zugute.

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Freitag, 7. März

09.00 Friedensgebet

Samstag, 8. März

09.00 Intensivtag mit Firmanden und Firmpaten

11.30 Ökum. Suppentag
im evang. Kirchgemeindehaus
Der Erlös geht an das Fastenopfer.

Sonntag, 9. März – Erster Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Sonntag, 16. März – Zweiter Fastensonntag

Patrozinium St. Josef
09.00 Wortgottesdienst
Kollekte: Für Pfarreibedürfnisse

Mittwoch, 19. März

09.00 Josefsandacht,
anschliessend Pfarreikaffee

Zum Patrozinium

Viele stehen heutzutage kritisch zur Kirche und der kirchlichen Gemeinschaft am Ort. Wer nur die Schadstellen an der Kirche oben oder unten mit dem Vergrößerungsglas sucht, darf nicht vergessen, dass ein Glaube, auf sich allein gestellt, leichter verdunstet.

Und: Es gibt keine vollkommene Kirche, solange sie aus Menschen gebaut ist. Und in dem Moment, wo du oder ich, – eben Menschen – ihr beitreten, hört sie auf, vollkommen zu sein.

Gratulation

Am Sonntag, 16. März, feiert Frau **Anna Allenbach-Rippstein** an der Einschlagstrasse 8 ihren 80. Geburtstag. *Wir wünschen der Jubilarin Glück und Gottes Segen, Gesundheit und Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.*

Firmprojekt

Mittwoch, 19. März, von 14.45 – 17.00 Uhr.
Besuch im <Haus im Park> in Schönenwerd. Rundgang durch das Altersheim. Gemeinsam sammeln wir beim Backen Erfahrungen, wie wir SeniorInnen begegnen können. Anschliessend Zvieri.

Mitteilung

Das **Glockengeläute** ist wegen eines Defektes der grossen Glocke reduziert in Betrieb und wird während der Sanierungsarbeiten einige Zeit ausfallen. Wir bitten Sie um Verständnis.

«Mit Baumwolle allein überleben wir nicht»

Im Gespräch mit einem Baumwollproduzenten in Gossina/Burkina Faso

Für viele Bauernfamilien in Burkina Faso ist Baumwolle die einzige Möglichkeit, ein kleines Einkommen zu erzielen. Doch um den Hunger in der trockenen Region zu überwinden und auch künftigen Generationen ein gutes Leben zu ermöglichen, braucht es mehr Getreide und Gemüse.

Bassama Ko, (59) lebt mit seinen zehn Kindern und 25 Enkelkindern in Gossina, einem Dorf im Westen der Hauptstadt Ouagadougou. Seine Familie hat bereits vor der Kolonialzeit angefangen, Baumwolle zu pflanzen. Sein Vater hat früher rund eine Hektare bepflanzt, heute sind es sieben Hektaren. Die Arbeit auf den Baumwollfeldern ist hart und zeitaufwendig. «Gott sei Dank leben meine Kinder hier», sagt Bassama Ko. «Alleine kommt man zu nichts. 15 meiner Kinder und Enkel arbeiten mit mir auf dem Feld. Baumwollproduktion ist eine Familienangelegenheit! Meine Söhne Gérard und Paul sind jetzt dabei, die Leitung des Hofes zu übernehmen, ich gebe ihnen mein Wissen und meine Erfahrungen weiter.»

Problematische Abhängigkeit

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Arbeit auf den Baumwollfeldern stark verändert: «Früher bearbeiteten wir die Böden mit der Daba, der kurzstieligen Hacke. Säen, Unkraut jäten und ernten: alles machten wir von Hand. Heute arbeiten wir mit Zugochsen. Und wir verwenden Dünger, Pestizide und Unkrautvertilger.» Zur Verfügung gestellt werden diese chemischen Produkte von Sofitex, der grossen Société Burkinabè des Fibres Textiles, die den Anbau und die Vermarktung von Baumwolle in Burkina Faso fördert.

Die Zusammenarbeit mit Sofitex ist klar geregelt: «Jeweils im September geben wir bei den lokalen Vertretern unsere Bestellung für das folgende Jahr auf. Sie liefern uns das Saatgut, Dünger, Pestizide und Unkrautvertilger auf Kredit, denn zu diesem Zeitpunkt haben wir kein Geld. Der Betrag wird später von der Ernte abgezogen. Für eine Hektare brauchen wir unter anderem vier Säcke Dünger: drei mit einer Mischung von Stickstoff, Phosphor und Kalium und einen mit Harnstoff.»

Wenn Ende Dezember die geerntete Baumwolle zum Transport bereit steht, kommt ein Mitarbeiter von Sofitex ins Dorf. Er legt aufgrund der Baumwollqualität die Preise fest und organisiert den Transport. Die Bauern haben dazu nicht viel zu sagen und auch sonst keine Wahl: Sofitex verkauft ihnen ausschliesslich gentechnisch verändertes Saatgut. «Wir sind auf das Unternehmen angewiesen, da hier niemand sonst Dünger anbietet oder uns die Baumwollernte abnimmt.»



Mit dem Kompost aus den selbst gebauten Gruben werden die Felder fruchtbarer gemacht.

Wie alle Bauern ist Bassama Ko auch von Klima und Wetter abhängig: «Wir brauchen mindestens 600 Millimeter Regen pro Jahr. In Jahren mit weniger Regen wird die Situation rasch bedrohlich. Die Baumwollernte fällt schlecht aus und die Familien können ihre Kredite für Saatgut und Dünger nicht zurückzahlen. In guten Jahren hingegen können wir rund eine Tonne Baumwolle pro Hektare ernten.» Letztes Jahr blieben der Familie nach Abzug des Kredits und den Kosten für Tagelöhner rund 1800 Schweizer Franken. Das reicht für das Schulgeld der Kinder und die medizinische Versorgung.

Bassama Ko ist klar: «Mit Baumwolle allein würden wir nicht überleben.» Auf rund 13 Hektaren pflanzt die Familie deshalb Getreide (Perlhirse, Sorghumhirse) sowie Gemüse und Bohnen. In Jahren, in denen es nicht genug regnet, muss die Familie dennoch Nahrungsmittel kaufen. «Zum Glück verdienen meine Söhne etwas mit Schmiedearbeiten dazu. Das Handwerk habe ich ihnen beigebracht. Meine Frau verkauft zudem Hirsebier auf dem Markt, unterstützt von meiner Enkelin Gladys. All diese Aktivitäten garantieren meiner Familie ein regelmässiges Einkommen.»

Alternative Methoden

Um die Nahrungsproduktion zu verbessern, ist Bassama Ko Mitglied bei den Getreideproduzenten von Gossina, die von Fastenopfer unterstützt werden. Die Organisation bietet Ausbildung in angepasster Landwirtschaft:

«Wir lernen, wie man Kompost herstellt, der die chemischen Düngemittel ergänzen kann. Wir schützen unsere Böden mit kleinen Steinmüerchen, welche dafür sorgen, dass der Regen nicht wegfließt, sondern den Boden langfristig mit Feuchtigkeit versorgt. Auch die Zai-Methode verhilft uns zu besseren Ernten: Die Samen werden in eine kleine Grube gepflanzt, welche Kompost enthält. Wenn es regnet, sammelt sich das Wasser von selbst in der Grube. Und wir nutzen verbessertes Saatgut, das unserem trockenen Klima entspricht.» All dies trägt zu besseren Ernten bei und verkürzt die Hungerzeit vor der nächsten Getreideernte.

Für die Zukunft hat Bassama Ko eine klare Vorstellung: «Ich wünsche mir, dass meine Söhne fortfahren, unsere Felder zu bepflanzen: Damit auch ihre Kinder und Enkel sich selbst ernähren können.»

Johanna Monney, Fastenopfer

HUNGER ÜBERWINDEN

Das Projekt Gossina gehört zum Programm Burkina Faso von Fastenopfer. Es hat zum Ziel, den Hunger zu überwinden, indem sich die Bauernfamilien gut organisieren und neue Anbaumethoden kennenlernen, gemeinsame Getreidevorräte sachgerecht verwalten und sich Frauen mit dem Verkauf von Karité-Butter ein eigenes Einkommen schaffen. Fastenopfer, Postkonto 60-19191-7, Vermerk: Gossina, Burkina Faso.

Schriftlesungen

Sa, 8. März: Johannes
Jes 58,9b–14; Lk 5,27–32
So, 9. März: Franziska
Gen 2,7–9; 3,1–7; Röm 5,12–19; Mt 4,1–11
Mo, 10. März: Gustav
Lev 19,1–2. 11–18; Mt 25,31–46
Di, 11. März: Rosina
Jes 55,10–11; Mt 6,7–15
Mi, 12. März: Innozenz
Jona 3,1–10; Lk 11,29–32
Do, 13. März: Gerald
Est 4,17k. 17l–m. 17r–t; Mt 7,7–12
Fr, 14. März: Mathilde
Ez 18,21–28; Mt 5,20–26

Sa, 15. März: Louise
Dtn 26,16–19; Mt 5,43–48
So, 16. März: Heribert
Gen 12,1–4a; 2 Tim 1,8b–10; Mt 17,1–9
Mo, 17. März: Gertrud
Dan 9,4b–10; Lk 6,36–38
Di, 18. März: Cyrill
Jes 1,10. 16–20; Mt 23,1–12
Mi, 19. März: Joseph
2 Sam 7,4–5a. 12–14a. 16; Röm 4,13.
16–18. 22; Mt 1,16. 18–21. 24a
Do, 20. März: Baptista
Jer 17,5–10; Lk 16,19–31
Fr, 21. März: Emilie
Gen 37,3–4. 12–13a. 17b–28; Mt 21,33–43. 45–46

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 9. und 16. März
10.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 13. und 20. März
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Monatswallfahrt nach Baldegg am 8. März

Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.
Tel. 041 460 25 58.

Neue Saison im Laurenzen-Kafi in Erlinsbach beginnt



Ab **Samstag, 1. März**, ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder an **jedem Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr offen**.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.

Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team

Abendmusik Chorus Porta Secunda



Sonntag, 9. März

Choralkantaten

Felix Mendelssohn Bartholdy gehört heute zu den sicheren Werten im Konzertleben westlicher Musik. Wunderkind, musikalisches Genie, viel geist, früh verstorben – vieles trägt zum Nimbus Mendelssohn bei.

Vor allem aber seine Tonsprache, die von der ersten Note an unverwechselbar ist, und Werken wie «Elias», «Paulus», dem Violinkonzert, der «Italienischen» und «Schottischen», dem «Sommernachtstraum» und vielen anderen einen festen Platz im Musikrépertoire garantiert. Mit der Aufarbeitung aller Werke Mendelssohns kommen auch aus dessen Frühwerk einige Trouvaillen ans Tageslicht. So eine Reihe von Kantaten, die bereits unmissver-

ständig verraten, aus wessen Feder sie stammen und dabei den Geist der beiden Überväter Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel atmen.

Für das Chorwochenende vom März 2014 mit abschliessender Abendmusik stehen Felix Mendelssohn Bartholdy's Choralkantaten «Wer nur den lieben Gott lässt walten», «Jesu, meine Freude» und «Christe, du Lamm Gottes» auf dem Programm. Dazwischen erklingen die Solomotette «Salve Regina» und die Streichersinfonie Nummer 7 in d-moll.

Die **Abendmusik Chorus Porta Secunda** findet am **9. März um 17.00 Uhr in der Klosterkirche Namen Jesu** statt.

Manuela Hager übernimmt den Solo-Sopranpart, das Ensemble La Visione unter Konzertmeisterin Laura Chmelevsky die instrumentale Begleitung der Solistin und des Projektchors; die Gesamtleitung obliegt Patrick Oetterli.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

www.arsmusica.ch/Porta

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 8. März
Fenster zum Sonntag
Gewöhnlich radikal.
SRF2, 17.10 / WH: So 11.45

Wort zum Sonntag
Hugo Gehring, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 9. März
Evangelischer Gottesdienst
aus der Martin-Luther-King-Kirche
in Köln. ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Katholisch sein in der Krise.
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Norbert Bolz. SRF1, 11.00

Gott und die Welt
«Ich lass dich nicht im Stich, Papa».
ARD, 17.30

Samstag, 15. März
Fenster zum Sonntag
Verantwortung.
SRF2, 17.15 / WH: So 12.00

Wort zum Sonntag
Tania Oldenhage, evang.-ref.
SRF1, 19.55

Sonntag, 16. März
Katholischer Gottesdienst
aus der Franziskanerkirche in Wien.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Ökumenischer Gottesdienst
aus Giubiasco. SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Franz Hohler und Emil Steinberger.
SRF1, 11.00

DOK
Der einzige Sohn. SRF1, 16.25

Radio

8. – 21. März

Samstag, 8. März
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Achim Parterre.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 9. März
Perspektiven
Die Bücher und das Buch.
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Adrienne Hochuli Stillhard,
Theologin, Zürich. SRF2, 09.30

Evang.-ref. Predigt
Luzia Sutter Rehmann, Theologin,
Binningen. SRF2, 09.45

Glauben
Revolution von Oben. SWR2, 12.05

Samstag, 15. März
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Walter Däpp.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 16. März
Perspektiven
Das Fest der Lose.
SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00

Röm.-kath. Predigt
Pater Peter Spichtig, Fribourg.
SRF2, 09.30

Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Alke de Groot, Egg.
SRF2, 09.45

Glauben
In Würde altern, ohne Würde pflegen?
SWR2, 12.05